

60

JAHRE

RAMBACHER

KERBEGESELLSCHAFT

1965



Jubiläumskerb 2025

5. - 7. September



Mit uns zur umweltfreundlichen Wärmepumpe

Investieren Sie jetzt in eine zukunftsweisende Heiztechnik. Wärmepumpen sind umweltfreundlich und arbeiten ausgesprochen effizient. Sie entlasten damit langfristig auch Ihren Geldbeutel.

Wir wissen, wie's geht.



Alle Informationen unter:
www.eswe-versorgung.de/waerme
oder unter energieberatung@eswe.com

Beratung
aus 1. Hand:

- im EEC
- auf unserer
Website

„Die Kerb ist für mich nicht Autoscooter, Schießstand und Losbude – sie ist ein Gefühl!“

(Die Kerb damals und heute)

Ich bin in Rambach geboren (na ja, seit meinem dritten Lebensjahr wohne ich hier; fast mein ganzes Leben lang). Ich erinnere mich an meinen ersten Tag im Kindergarten und an meine erste Bezugsperson dort – Tante Gerda. Genauso geht es mir mit dem ersten Schultag, meine kurze Zeit als „Schauspieler“ bei Lohengrin und noch einigem mehr. Mein ganz persönliches Highlight eines jeden Jahres war aber immer die Rambacher Kerb. Seit ich denken kann (und das sind jetzt auch schon 42/43 Jahre) hat mich mein Opa Sonntags zum Frühschoppen mitgenommen. Von ihm gab es dann auch großzügig „Kerbegeld“ und dann ging es raus zu den diversen Ständen und Karussells. Es gab hier wirklich mal Autoscooter und sogar ein Kettenkarussell. Alle Rambacher Mädels und Jungs waren da und wenn das „Kerbegeld“ ausgegeben war und es auch keinen Vorschuss mehr gab, dann sind alle im Wald verschwunden und haben dort gespielt. (Kleiner Exkurs: Genauso machen es heute meine Kinder mit ihren Freundinnen und Freunden.) Das waren wirklich riesengroße Abendteuer, die wir da erlebt haben. Scooter, Karussell und Losstand waren toll, aber das wunderbarste daran war, dass alles zusammen waren. Fast das ganze Dorf. Zumindest kam es mir damals so vor. Eine unbeschreiblich schöne Zeit und mit ein Grund, warum mein Mann und ich mein Großelternhaus übernommen haben. Genau das habe ich mir für meine Kinder auch gewünscht.

In den letzten 40 Jahren hat sich viel verändert. Was zuerst wegblieb, kann ich nicht wirklich sagen. Ob es die Menschen waren und dann die Attraktionen wegblieben, weil es nicht mehr rentabel war, oder umgekehrt, ist müßig zu rekapitulieren. Und die ganze Arbeit wurde ja



auch nicht weniger, zumal die „Verwaltungsarbeit“ immer mehr zugenommen hat. Es gab zudem immer mehr Auflagen zum Brand- und zum Umweltschutz, die eingehalten werden mussten. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie viel Engagement Ehrenamtler in ihren Verein stecken. Das ist in Rambach in keinem Verein anders. Und, ich will ehrlich sein, es gab Jahre, da habe ich befürchtet, es

wäre die letzte Kerb und ich hatte Sorge, dass meine Kinder das nicht mehr erleben würden. Deswegen bin ich unglaublich stolz auf all die Menschen, die in den letzten Jahrzehnten, aber vor allem in den letzten Jahren dafür gesorgt haben, dass es weiter geht mit der Kerb. Aber ich bin nicht nur stolz, sondern vor allem unendlich dankbar. Danke an ALLE, die in irgendeiner Art und Weise dazu beigetragen haben, dass wir jedes Jahr am ersten Wochenende im September, wie schon in der Vergangenheit, immer noch die Kerb feiern dürfen. Ja, sie ist anders als früher, aber sie hat ihren Charme behalten. Und ganz viele Rambacherinnen und Rambacher (und auch einige von Außerhalb) tragen dazu bei – bei der Eröffnung, der Kinderkerb (die so liebevoll gestaltet ist), der Playbackshow, dem ökumenischen Gottesdienst, dem „Frühschoppen“ und noch einigem mehr. Und ganz ehrlich: Da braucht es keinen Autoscooter. Da sind die Menschen zusammen und haben Spaß und meine Kinder streifen jetzt auch mit ihren Freundinnen und Freunden (und nicht selten sind da Kinder dabei, mit deren Eltern ich das vor ein paar Jährchen auch gemacht habe) durch die Gebüsche und werden sich in ein paar Jahren daran erinnern wie toll die Rambacher Kerb immer war. Das darf und soll die nächsten 60 Jahre (und auch darüber hinaus) gerne so bleiben. Das wäre mein Wunsch!

Und nun wünsche ich uns allen ein tolles und ganz besonderes Kerbwochenende!

Ihre Nadine Ruf, Schirmherrin, MdB a.D.

MALERMEISTER

Martin Hardt



Am Burgacker 19 · 65207 Wiesbaden-Rambach
 Telefon: (0611) 954 58 36 · E-Mail: info@maler-hardt.de

www.maler-hardt.de

Kein Bargeld? Kein Problem!

Bezahl bei uns bequem mit deiner Karte oder deinem Handy.



Liebe Rambacherinnen und Rambacher, liebe Mitglieder und Freunde der Rambacher Kerbegesellschaft,

zum 60-jährigen Bestehen der Rambacher Kerbegesellschaft gratuliere ich im Namen des Ortsbeirats und ganz persönlich von Herzen.

Die Rambacher Kerb ist weit mehr als ein Fest im Kalender – sie ist ein lebendiger Ausdruck unserer Dorfgemeinschaft, ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des gelebten Ehrenamts.

Und es ist die Rambacher Kerbegesellschaft, die diesen besonderen Rahmen seit nun sechs Jahrzehnten mit Herzblut, Engagement und großem Einsatz gestaltet.

Was mit einer kleinen Gruppe Kerbe-Begeisterter begann, ist heute eine feste Institution in Rambach – getragen von Menschen, die sich mit Freude, Ausdauer und viel Kreativität für den Zusammenhalt in unserem Ort einsetzen. Die Kerbegesellschaft schafft es Jahr für Jahr aufs Neue, Generationen mit tollen Ideen und besonderen Attraktionen im großen Festzelt und auf dem Festplatz zusammenzubringen und unsere Dorfkultur mit Leben zu füllen.

Gerade in Zeiten, in denen das gesellschaftliche Miteinander



nicht mehr selbstverständlich ist, zeigt die Arbeit der Kerbegesellschaft, wie wichtig ehrenamtliches Engagement und gelebte Tradition sind. Die Kerb ist für viele Rambacher, für mich

schon seit Kindertagen, ein Höhepunkt des Jahres – ein Ort, an dem sich Alteingesessene, Rückkehrer und Neuzugezogene begegnen, feiern, singen und lachen. Sie verbindet – über Alters- und Herkunftsgrenzen hinweg. Auch an die „Kleinsten“ wird insbesondere bei der Kinderkerb gedacht.

Ich danke allen ehemaligen und aktiven Mitgliedern der Rambacher Kerbegesellschaft herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 60 Jahren. Ihr tragt entscheidend dazu bei, dass unser Ort lebendig, herzlich und lebenswert ist und bleiben wird.

Ich wünsche der Kerbegesellschaft noch viele weitere Jahrzehnte viel Freude, Zusammenhalt und Nachwuchs – und uns allen eine wunderbare Jubiläumskerb 2025 mit vielen schönen Momenten, die in guter Erinnerung bleiben.

Ihr / Euer

Jürgen Nesselberger

Ortsvorsteher

Mensch im Mittelpunkt – wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe

Unser Verein zur Sicherstellung der
nachhaltigen Gesundheitsversorgung im
Wiesbadener Osten und Umgebung



KONTAKT

krystyna.bickel@curandum.team

www.curandumev.de

CURANDUM e.V.
Neue Schulstraße 7
65207 Wiesbaden

Liebe Rambacherin- nen, liebe Ramba- cher, liebe Gäste,

es ist so weit: Die Kerbe-Mädels und Kerbe-Burschen der Rambacher Kerbegesellschaft 1965 e.V. feiern in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das auf eine lange Tradition, die Pflege lebendigen Brauchtums und viele fröhliche, unvergessliche Stunden zurückblicken lässt.

In sechs Jahrzehnten hat sich die Kerbegesellschaft stetig gewandelt und sich immer wieder neuen Herausforderungen gestellt – mit Tatkraft, Gemeinschaftssinn und großem Erfolg. Die vielen schönen Erinnerungen, aber auch die überwundenen Hürden, sind fest in der Vereinsgeschichte verankert und werden bei der Jubiläumskerb 2025 sicher oft und gerne erzählt werden.

Auch wenn ich persönlich nicht alle Anfänge miterleben konnte, weiß ich: Die Zeit von der Vereinsgründung bis heute war geprägt von stetigem Wandel – durch bedeutende Projekte wie den Bau sowie Anbau/Umbau des Kerbehauses, die neue Güllegrube, konzeptionelle Veränderungen rund ums Kerbe-geschehen und nicht zuletzt durch eine außergewöhnliche Vereinsdy-namik.

All dies ist nur durch den uner-müdlichen Einsatz und das große Engagement der Vereinsmitglieder möglich gewesen – von den Grün-dungsjahren bis heute. Besonders



hervorzuheben ist dabei die Zusammen-arbeit über Genera-tionen hinweg, die den besonderen Geist der Kerbegesellschaft ausmacht. Sie ist ein Garant für eine leben-dige Vereinszukunft und viele weitere großartige Projekte.

Doch auch über den Verein hinaus war

Unterstützung notwendig – und kam vielfach: Ob durch die Mithilfe anderer Rambacher Vereine, dem Ortsbeirat Rambach, dem Vereins-ring Rambach, engagierter Bürge-rinnen und Bürger, durch finanzielle Zuwendungen oder einfach durch ermutigende Worte – ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen.

Der Vereinsring Wiesbaden-Rambach e.V. gratuliert der Kerbe-gesellschaft 1965 e.V. zu diesem besonderen Jubiläum und freut sich, die Kerb gemeinsam gebüh-rend feiern zu dürfen.

Wir freuen uns aber auch auf weiterhin viele gemeinschaftlich schöne Stunden bei den folgen-den Kerben, den Maiwanderungen sowie den Weihnachtsmärkten.

Wir laden alle Rambacherinnen und Rambacher, Freunde, Gönner, Inter-essierte sowie befreundete Vereine herzlich ein, mit uns die 3-tägige Jubiläumskerb 2025 zu besuchen und mitzufeiern.

Mit herzlichen Grüßen

Vereinsring Wiesbaden-Rambach e.V.

Klaus Oberländer
Vorsitzender

60 Jahre Rambacher Kerb Ökumenischer Familiengottesdienst



MOTTO:
"FEST DER
FREUDE"



Herzliche Einladung
zum ökumenischen Familiengottesdienst am
Kerbesonntag, 07.09.2025 um
10.30 Uhr im Kerbezelt

Gemeinsam danken, feiern & freuen!
Mit Musik, Gebet, Impulsen für Groß & Klein
und einer Botschaft, die verbindet

Gutes bewahren und behalte Bräuche erhalten und Tradition bewahren ist so wichtig geworden in dieser schnelllebigen Zeit. Eigentlich scheint es nur noch „Trends“ oder Challenges zu geben, die von Influencern und Influencerinnen gesetzt und erfunden werden. Die „Halbwertszeit“ dieser Aktionen und Initiativen ist meist äußerst begrenzt – dann müssen schnell neue Ideen her.

Die Rambacher Kerbgesellschaft setzt diesem atemlosen Hinterherhetzen nach dem „Zeitgeist“ als Verein seit 60 Jahren etwas entgegen, das die Menschen im Dorf schon lange vorher zusammengebracht und durch diese Gemeinschaft bereichert hat. Aus der Sicht der Kirchengemeinde setzt sie damit praktisch um, was die so genannte Losung, d.h. der biblische Satz, unter dem das Jahr 2025 steht, aussagt. „Prüfet alles, aber das Gute behaltet“ steht im Ersten Brief, den der Apostel Paulus an die Gemeinde im griechischen Korinth geschrieben hat. Dafür können alle, die in Rambach wohnen oder an den Festtagen dahin kommen kaum dankbar genug sein.

Jede Kerb ist die Fortsetzung einer Tradition, die im Mittelalter entstanden ist. Damals entstand der Brauch, sich an das Datum zu erinnern, am dem die Kirche im Dorf



geweiht worden war, und dieses ausgiebig und nach Möglichkeit mehrere Tage lang zu feiern. Das war eine willkommene Unterbrechung der Lebensroutine, denn es gab noch keine Wochenenden der Art, die für uns einfach selbstverständlich sind.

Den „rein kirchlichen“ Charakter haben die Kerben, die heutzutage gefeiert werden, verloren. Trotzdem ist eine Kerb ohne Gottesdienst keine „richtige“, bzw. dürfte sich ohne einen solchen – streng genommen – auch gar nicht so nennen. In Rambach ist das zum Glück nicht nur kein Problem, sondern hier werden die gute Tradition und die Moderne sogar in besonderer Weise verbunden. Am Kerbesonntag wird um 10.30 Uhr nämlich bereits zum zweiten Mal zu einem ökumenischen Familiengottesdienst eingeladen, den alle Generationen gemeinsam miteinander feiern und genießen können.

Die evangelische Kirchengemeinde Rambach dankt dem Vorbereitungs- und Organisationsteam für allen Elan und das Engagement. Wir wünschen allen Geduld und Gelassenheit und Gottes Segen über den Tagen im September.

Ihr Pfarrerehepaar

Bea und Wolf-Matthias Stöhr




Hubertushütte

RESTAURANT – EVENTLOCATION – CATERING

Nach einem entspannten Spaziergang im wunderschönen Goldsteintal bietet unsere Küche leckere Speisen für den kleinen und großen Hunger. Sehr gerne veranstalten wir auch Ihre private oder geschäftliche Feier – ob in der Hubertushütte, in unserer Vinothek, bei Ihnen oder einer ausgesuchten Event-Location. Die Hubertushütte ist ganzjährig zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo & Di: Ruhetag
Mi, Do, & Fr: ab 17 Uhr
Sa, So & Feiertag: ab 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Goldsteintal 60 | D-65207 Wiesbaden | Tel. 0611 - 54 24 10 | info@hubertushuette-wiesbaden.de
www.hubertushuette-wiesbaden.de

Liebe Rambacherinnen und Rambacher, liebe Freunde und Freundinnen unserer Kerb, ei Gude ihr Leut,

in diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Ereignis: 60 Jahre Rambacher Kerbegegesellschaft – 60 Jahre voller Tradition, Zusammenhalt, Ehrenamt, Frohsinn und einem ganz eigenen Dorfgeist, der unser schönes Rambach so besonders macht. Es ist mir eine große Freude und Ehre, euch als Sprecherin des Vorstandes zu diesem Jubiläum begrüßen zu dürfen.

Für mich persönlich bedeutet die Kerb mehr als nur ein paar Tage im Festzelt: Sie ist ein fester Bestandteil meines Lebens – seit ich denken kann. Ich bin jetzt bald 30 Jahre alt und habe damit fast die Hälfte der Vereinsgeschichte selbst miterlebt. Schon als kleines Mädchen habe ich bei der Playbackshow auf der Bühne gestanden, Kerbegeld von meinen Eltern bekommen und war 3 Tage auf dem Kerbepplatz, umgeben von vielen bekannten Gesichtern, guter Laune und Leichtigkeit. Ich bin mit der Kerb aufgewachsen, habe sie als Kind bestaunt, als Jugendliche angefangen mich aktiv einzubringen und darf heute das jährliche Highlight meiner Kindheit in Verantwortung weitertragen.

Für so viele von uns, auch aus dem heutigen Vorstand, ist Kerb einfach Familie und Familiensache. So habe ich letztens ein altes Foto von



meinem Opa Edmund gefunden, wie er stolz den Trecker mit Rolle (Anhänger) der Rambacher Kerbegegesellschaft fährt. Doch nicht nur das: In den Archiven findet sich nicht nur mein Familienname immer wieder, sondern viele weitere die noch heute aktiv dabei sind.

Viele Rambacher Familien sind seit Generationen mit dabei – auf, vor und hinter der Bühne, im Zelt, beim Aufbau, im Ausschank, beim Festzug, vor der Theke oder am Grill. Genau das ist unser Erfolgsrezept: Das Engagement vieler, über Jahrzehnte hinweg. Das Weitergeben von Werten, Geschichten und Verantwortung – von Alt an Jung. Diese Mischung aus Tradition und Nachwuchs, aus Freude am Feiern und Lust am Anpacken, ist das, was unsere Kerb so lebendig macht.

Für die Zukunft wünsche ich mir genau das: Dass unsere Kerb auch weiterhin von Herzen gefeiert wird. Dass neue Generationen dazukommen, sich einbringen und die Tradition weitertragen – so wie wir es von unseren Eltern und Großeltern gelernt haben.

Lasst uns also das Jubiläumsjahr kräftig feiern – für 60 Jahre voller Erinnerungen und für viele weitere, die noch kommen werden. Ich danke allen, die das möglich machen!

Eure Teresa (Resi) Nesselberger
 Sprecherin des Vorstandes der Rambacher Kerbegegesellschaft 1965 e. V.



Groß

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Telefon:
0611 - 9 88 69 45

www.gutachter-gross.de



Ihr Partner für Fahrzeuguntersuchung, Bewertungen und Unfallgutachten im Rhein-Main-Gebiet.

Kompetent, unabhängig und leistungsstark.

KUS Kfz-Prüfstelle

Kfz-Sachverständigenbüro Groß
KÜS-Kfz-Prüfstelle

Am Weyer 2a
55252 Mainz-Kastel

Telefon: 0611 - 9 88 69 45
Telefax: 0611 - 9 88 69 46

E-Mail: info@gutachter-gross.de
Internet: www.gutachter-gross.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Ganz herzlich gratuliert die Pfarrei St. Birgid der Rambacher Kerbegesellschaft zu ihrem 60. Geburtstag!

Auch wenn es die Kirche St. Johannes in Rambach mittlerweile nicht mehr gibt, und das ehemalige Kirchengebäude vom Deutschen Alpenverein in ein Alpinzentrum umgewandelt wurde, so gehören die Rambacher Katholikinnen und Katholiken selbstverständlich immer noch zu unserer Pfarrei und ein engagierter Besuchsdienst überbringt persönlich die Geburtstagsgrüße für die Jubilare.

Nur zu gerne haben wir deshalb die Einladung angenommen, beim ökumenischen Kerbegottesdienst in Rambach vor Ort dabei zu sein.

Unsere üblichen Gottesdienste werden an den Kirchorten in Sonnenberg, Bierstadt, Auringen, Erbenheim, Nordenstadt und Delkenheim angeboten, ebenso findet man dort ein breites Angebot für alle Altersgruppen.



Für Kinder und Jugendliche gibt es Gruppen mit vielfältigen Aktivitäten, Ausflügen und Freizeiten ins In- und Ausland. Auch die DPSG-Pfadfinder sind ein Teil der Gemeinde. In unserem Kinder- und Jugendhaus gibt es einen urigen Pub, der nur der Jugend vorbehalten ist. Ein-, zweimal im Jahr sind jedoch ALLE im Pub willkommen, wenn es heißt „Paddy's open“. Regelmäßig gibt es mit der FamilienZeit besondere Gottesdienste für Familien.

Neuigkeiten gibt es von der Kita von Herz Jesu: hier wird ab Herbst ein ganz modernes neues Gebäude gebaut. Die Kita zieht deshalb vorübergehend in das Gemeindezentrum Sonnenberg um.

Es gibt Gottesdienste mit dem Schwerpunkt Musik (den „AusKlang“), es gibt Chöre, das Bläserensemble Kirchenblech und das beliebte Singen-für-Jedermann-Angebot „Songs & Evergreens“.

Für die JuHu's, die Jungebliebenen unter Hundert, gibt es in jedem Monat einen Nachmittag mit gemeinsamen Ausflügen, Vorträgen, Spielen oder Grillen. Mehr Informationen findet man auf unserer Homepage www.st-birgid.de, in unserem Gemeindebrief, dem „Miteinander“, aber auch bei Facebook und Instagram....



QR-Code zur Homepage

Unser Kerbepaar
Dennis und Sarah



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT



Liebe Hotzele, Liebe Freunde der Rambacher Kerb,

60 Jahre Kerb in Rambach.

Eine wahnsinnige Zahl und der zweite Runde Geburtstag unserer Kerb, den ich als aktives Mitglied miterlebe.

Seit fast 20 Jahren bin ich nun als aktives Mitglied im Verein, viele Jahre davon auch im Vorstand – zunächst als Beisitzer und zuletzt bis Ende letzten Jahres als Zeugwart. Und nun darf ich die Kerb als Kerbevadder eröffnen und ein Wochenende lang vertreten.

Schon in meiner Kindheit war das Kerbewochenende eines der Highlights des Jahres für mich und ich habe mich wochenlang auf drei Tage Ausnahmezustand gefreut. Drei Tage umgeben von Freunden und guter Laune – mit Kerbegeld an der Schießbude oder feiernd im Kerbezelt. Schlussfolgend dann im späten Jugendalter der Beitritt in den Verein und anschließend in den Vorstand, um einen Beitrag zum Erfolg und Erhalt unserer schönen Kerb beizutragen.

In den Jahren meiner aktiven Zeit habe ich viel erlebt, viele sehr schöne Kerbewochenenden und

vor allem ein außergewöhnliche Jubiläumskerb vor 10

Jahren. 10 Jahre, in denen sehr viel geschehen ist und in denen sich unsere Kerb einigen der größten Herausforderungen der Vereinsgeschichte gegenüber sah. Und dennoch feiern wir dieses Jahr unseren 60. Geburtstag und umso mehr freue ich mich auf die Jubiläumskerb und den Festumzug am Sonntag durch das schöne Rambach.

An dieser Stelle möchte ich daher ein großes Dankeschön aussprechen an alle die das möglich gemacht haben – an jedes neue und alte Vorstandsmitglied, aktive und passive Vereinsmitglied und an alle Besucher:innen der vergangenen Jahre, die geholfen haben, dass unsere Kerb weiterhin „wie früher“ gefeiert werden kann.

In diesem Sinne lasst uns alle gemeinsam dieses Jubiläum ausgelassen feiern und zusammen ein wunderschönes Wochenende genießen.

Auf weitere 10 Jahre Kerb in Rambach.

Euer Kerbevadder
Dennis



Liebe Rambacherinnen und Rambacher,

mein Name ist Sarah Bratz (Greusel) und ich wohne schon mein ganzes Leben in unserem schönen Dorf Rambach. Meine Verbindung zur Kerbegesellschaft begann durch die Jugendgruppe, in der ich aktiv war. Anfangs habe ich bei der Playback-Show mitgemacht, doch meine Aufgaben erweiterten sich schnell: Ich organisierte den Kindernachmittag, half beim Aufbau und wurde schließlich in den Vorstand gewählt.

Seit etwa zehn Jahren bin ich nun aktiv dabei, und es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kerb im Laufe der Zeit verändert hat. Trotz aller Veränderungen bleibt die Kerb ein wichtiger

Bestandteil unseres Dorfes – für Jung und Alt gleichermaßen.

Für mich ist es jedes Jahr ein besonderes Ereignis: Ein ganzes Wochenende voller schöner Gespräche, lustiger Ereignisse und netter Menschen. Es ist eine Zeit, in der wir zusammenkommen, feiern und unsere Gemeinschaft stärken.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch eine schöne Kerb zu feiern!

„Und wenn die Stern vom Himmel falle, die Rambacher Kerb wird doch gehalle!“

Eure Kerbemudder

Sarah Bratz (Greusel)



Live-Musik
FREITAG

5.9. | 20 Uhr
Kerbezelt

Klangfabrik

DIE GROSSE SPIELE-SHOW

**SCHLAG
DEN
RAMBACHER**

SAMSTAG 6.9. | 19 Uhr | Kerbezelt

Moderation: Christian Giebermann und Kerstin Lendle

22 Uhr Playbackshow

SONNTAG
7.9. | 19.30 Uhr

mit Tanzeinlage mondays@nine,
Verlosung und Wahl des Kerbevadders

Moderation: Volker Wildhardt

Rambach
sucht den
**Karaoke
Star**

RAMBACHER KERB 2025

5.9. - 7.9.2025



Freitag 5.9.2025

Öffnung des Kerbeplatzes	18.00 Uhr
Feierliche Eröffnung mit Bierfassanstich	19.30 Uhr
Live-Musik mit der Band „Klangfabrik“	20.00 Uhr
Männerballett „HOT-zele“	22.00 Uhr

Samstag 6.9.2025

Kinderkerb „Hotzelchen Kerb“	ab 15.00 Uhr
Schlag den Rambacher mit Tanzeinlagen	19.00 Uhr
Playbackshow	ca. 22.00 Uhr
After-Party DJ-Team „einszweidrei“	

Sonntag 7.9.2025

Ökumenischer Kerbegottesdienst	10.30 Uhr
Öffnung des Festplatzes / Stände	12.00 Uhr
Festumzug durch Rambach	14.00 Uhr
„Rambach sucht den Karoke-Star“	19.30 Uhr
Verlosung, Wahl des Kerbevadders, Tanzeinlage	

Eintritt Freitag 6,- € | Samstag 6,- € | Freitag und Samstag 10,- €

Oehmichen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Treffen Sie mit
uns die richtigen
Entscheidungen.

Einer unserer Schwerpunkte:
Unternehmens- und Vereinssteuerrecht
Beratung von gemeinnützigen Organisationen

Tannenstraße 6, Wiesbaden
Tel.: (06 11) 9 46 85 - 0 [instagram.com/oehmichen_gmbh](https://www.instagram.com/oehmichen_gmbh)
office@oehmichen.de www.oehmichen.de



me.Christine Nogly Inh. B. Mohr

Maler- und Lackierer Meisterin

Maler- und Lackiererarbeiten

Tapeziererarbeiten

Fassaden

Bodenbeläge

Wärmedämmung

Design-Techniken

Graffiti-Entfernung (ohne Chemie)

Beschichtungen und Putz aller Art

Kitzelbergstraße 7

65207 Wiesbaden-Rambach

Mobil 0171-6828098, Telefon 0611-24086180

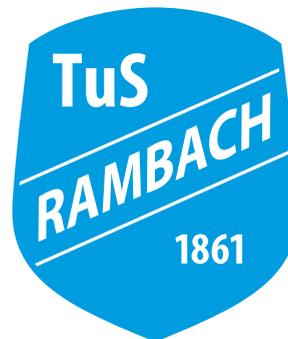
Fax 0611-24086181

Mail firmachristinenogly@aol.com

www.nogly.com



Der TuS Rambach
wünscht der
Kerbegesellschaft
alles Gute für die
Rambacher Kerb



*Vereint
bewegen*

www.tus-rambach.de

**WIR KÖNNEN
MEHR ALS
„NUR“
ENTSORGEN!**



DAS SIND WIR

KNETTENBRECH + GURDULIC zählt mit über 2.500 Mitarbeitenden zu den führenden mittelständischen Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland. Aus dem 2001 gegründeten Familienunternehmen haben wir uns zu einer mittelständischen Unternehmensgruppe entwickelt, die mit individuellen und am Kunden ausgerichteten Entsorgungs-, Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten für eine neue, verantwortungs- bewusste und zukunftsorientierte Branchengeneration steht.

UNSERE LEISTUNGEN

- ENTSORGUNG
- RECYCLING
- LOGISTIK
- SONDERABFALLENTSORGUNG
- SICHERHEITSDIENST
- STRAßEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG
- WINTERDIENST
- VERKEHRSSICHERUNG
- MOBILE TOILETTEN

ALLES GEBEN. FÜR EINE SAUBERE UND SICHERE ZUKUNFT.

**KNETTENBRECH + GURDULIC
Service GmbH & Co. KG**
Ferdinand-Knettenbrech-Weg 10a
65205 Wiesbaden

Telefon 0611 696 0
Fax 0611 696 110
www.knettenbrech-gurdulic.de
info@knettenbrech-gurdulic.de

Der Vorstand im Jubiläumsjahr



Bild oben von links:
Marcel Wißenborn,
Max Spandl, Max Trapp,
Teresa Nesselberger,
Georg Hildebrandt,
Margit Nesselberger, Sarah
Bratz, Philipp Spandl,
Dennis Becker, Peter
Eckhardt, Finja Sudheimer,
Janis Eicke, Pia Keutmann,
Maria Künstler, Denis Haas
nicht auf dem Bild
Tanja Monnerjahn



Wer sind eigentlich die Rambacher Hotzele?

Die „Rambacher Hotzele“ sind die Mitglieder der Rambacher Kerbegeellschaft. Aber was feiern wir an der Kerb eigentlich und wieso heißen wir Hotzele?

Die Kerb ist in unserer Region die sogenannte Kirchweih und wird jährlich zur gleichen Zeit anlässlich der Weihe der Kirche im ganzen Ort gefeiert. Früher gab es Kerbeumzüge durch den ganzen Ort, geschmückte Birken vor jedem Haus und einen Kerbehammel (Schaf), der versteigert wurde. Sogar ein Autoscooter war mal auf dem Kerbplatz!

In den vielen Jahren hat sich die Kerb verändert, wurde etwas

kleiner und moderner. Wir versuchen immer mit der Zeit zu gehen, aber die Traditionen des Kerbevadders, der Kerbemudder und der Kerbeborsch und -mädsche ist geblieben. Mittlerweile gibt es nicht mehr nur einen Kerbevadder, sondern seit einigen Jahren auch endlich eine Kerbemudder.

Die Kerbejugend, zu der ihr nach eurer Konfi kommen könnt, um gemeinsame Abende mit uns zu verbringen, Ausflüge zu machen, die Playbackshow einzuüben und Vieles mehr.

Aber warum heißen wir eigentlich Hotzele?



Ein Gedicht von Heinz Steinle besagt:

„Alles was vom Appel kimmt, des schmeckt de meiste gut. Die Eva mecht den Adam schon mit einem Appel Mut. Damit im Winter er nit fault, macht Hotzel mer deraus, do hawwe mir de Name her, des mecht uns gar nix aus.“

Wir hoffen, dass euch unsere Kerb gefällt und wenn ihr Lust habt auch dabei zu sein, meldet euch gerne bei uns.

Wir freuen uns immer neue Gesichter, egal wie alt, begrüßen zu dürfen!

Eure Rambacher Hotzele

„Un wenn die Stern vom Himmel falle, die Rambacher Kerb wird doch gehalle.“



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESELLSCHAFT

Klangfabrik



Die Coverband mit frischem Sound.

Die sechsköpfige Band KLANGFABRIK hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bekanntesten Songs in einer packenden und kreativen Live-Show auf die Bühne zu bringen. Das individuell abstimmbare Programm umfasst dabei neben hauptsächlich aktuellen Chartbreakern auch die zeitlosen Hits der vergangenen Jahrzehnte, um so für eine abwechslungsreiche Unterhaltung bei Jung und Alt zu sorgen.

Mit KLANGFABRIK ist die beste Partystimmung garantiert!

Trotz ihres jungen Alters können alle Bandmitglieder auf eine langjährige Bühnenerfahrung in verschiedensten professionellen Projekten im In- und Ausland zurückblicken. Ob Musical- oder Coverband, Rock- oder Clubband: all diese gewonnenen Erfahrungen werden in der KLANGFABRIK zu einer einzigartigen Mischung kombiniert, die ihresgleichen sucht.

Mit exzellenten Musikern, hervorragenden Arrangements und hochwertigem Equipment kann die KLANGFABRIK neben den bekannten Pop und Rock Klassikern auch moderne Club und Hip-Hop Tracks mit authentischen Sounds zum Besten geben. Die junge Band versteht es, pure Energie auf und vor der Bühne zu entwickeln und somit ein unvergessliches Live-Erlebnis zu bieten!

*Die Rambacher
Fastnachtsgesellschaft
wünscht der
Kerbegesellschaft
alles Gute zum
Jubiläum*



Beate Lugner

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Systemische Beraterin
Traumatherapie

Ganzheitliches
Training für
Körper, Geist
und Seele



Tel. 0176-96881305
info@beraten-mit-system.de
www.beraten-mit-system.de



Die Wiesbadener Taunusmusikanten freuen sich auf ein weiteres Jahr „Rambach“. Ob zur Kerb, zum Gottesdienst, zum Frühschoppen oder zum Weinstand: Wir geben alles für das tolle Rambacher Publikum! Mit dabei wird auch wieder ganz neue Stücke sein, die der sehr aktive Verein Jahr für Jahr einstudiert und mit zu den Auftritten bringt. Aber nicht nur die Stücke im Repertoire zeichnen den Verein aus, auch auf Ausbildungsebene geben wir alles: So unterhalten die Wiesbadener Taunusmusikanten 2 Gruppen: Das Hauptorchester, dass im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, und unsere Erachsen-Bläserklasse, in der rund 20 Talente ein Instrument lernen und nach und nach auch an den Auftritten teilnehmen. Insgesamt gibt es dadurch fast 60 Taunusmusikantinnen und Taunusmusikanten - so viele Menschen können sich einfach nicht irren: In dem Verein stimmt schon echt sehr viel! ;-). Wer Informationen über uns möchte, oder einfach nur eine Artikelschau zu den Auftritten der letzten Jahre samt toller Bildergalerien, der ist auf unserer Homepage richtig: www.taunusmusikanten.de lädt dazu herzlich ein. Wers einen Ticken moderner möchte: Auch auf Instagram sind wir Taunusmusikanten mit ein paar Bilderstrecken zu finden.

Wer Musik machen möchte, Orchestermusik mit einem modern entstaubten Repertoire, der ist entweder mittwochs oder donnerstags bei uns in Delkenheim gerne willkommen!
Eine nette Truppe freut sich!



Seeger & Seeger

- ↳ LACKIERUNG
- ↳ UNFALL-INSTANDSETZUNG
- ↳ SPOT-REPAIR
- ↳ OLDTIMER-RESTAURIERUNG

An den drei Weiden 20
65207 Wi - Medenbach
Telefon: +49 (0)6122 - 72 73 232
Fax: +49 (0)6122 - 72 73 230

Sonntags
von 7.30 Uhr - 11.00 Uhr
frische Brötchen

*Grenzenloser Genuss in
sechster Generation*



Sonnenberger Bäckerei
mit Passion & Tradition
seit über 170 Jahren

An der Stadtmauer 8
65191 Wiesbaden-Sonnenberg
Tel. 06 11 / 54 09 18

- ✓ Wählen Sie bei uns aus einem großen Brotsortiment und über 20 Brötchensorten.
- ✓ Reiche Auswahl an Kuchen, Torten und Feinbackwaren.
- ✓ Partygebäck und Brötchen nach Wunsch.

Bestattungshaus

Unser Bestattungshaus bietet Ihnen moderne Beratungs- und Abschiedsräume, um Ihnen im Trauerfall und der Bestattungsvorsorge die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

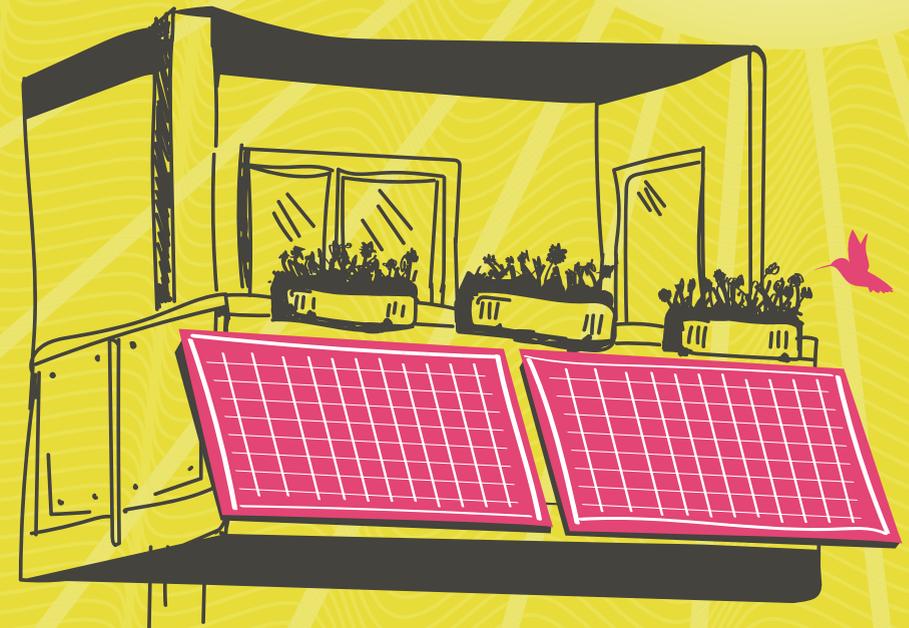


Bestattungen
Fraund/Amelung OHG
Telefon 0611 50 38 69
www.fraund-amelung.de



DEINE SOLARANLAGE FÜR DEINEN BALKON

PRODUZIERE DEINEN EIGENEN STROM UND SPARE ENERGIEKOSTEN!



Balkonkraftwerke sind kleine und günstige Solaranlagen, die einfach in die Steckdose gesteckt werden und dann den selbstproduzierten Strom in dein Hausnetz einspeisen.



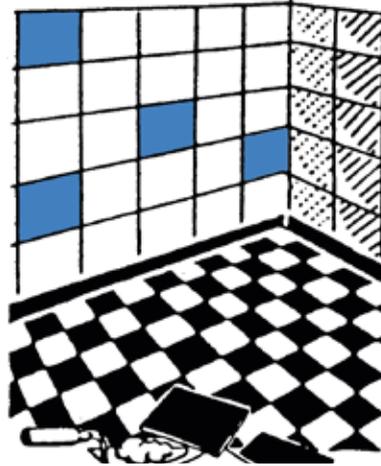
ABHOLBEREIT IN WIESBADEN-SONNENBERG!

www.wiesbaden-balkonkraftwerk.de

HEIKO ZERBE

Fliesenlegermeister

Ausführung aller
Fliesen – und Marmor –
Verlegearbeiten



Niedernhausener Straße 57
65207 Wiesbaden-Rambach

Telefon (0611) 54 10 19 19
Telefax (0611) 54 10 19 21
fliesen.zerbe@t-online.de

Kerbeschrei der Rambacher Hotzele

Kerbevadder

Kerbeborsch
Kerbemädsche
Wem is die Kerb
Un' se werd
Un' se werd
Kerbeborsch
Kerbemädsche
Was sin die Rambacher
Hotzele
Un' wenn die Stern vom Himmel falle
Un' wenn die Bach übers Ufer tritt
Zicke, Zacke, Zicke, Zacke
In die Quecke, in die Quecke
Uuun die Rambacher Kerb, sie lebe
nochema
nochema
Prost ihr Hotzele!

Kerbeborsch/-mädsche

Jo
Jo
Uns
gehalle
versoffe
Jo
Jo
Hotzele
Jo
die Rambacher Kerb wird doch gehalle
die Rambacher Kerb wird doch gehalle
Heu, Heu, Heu
Heu, Heu, Heu
hoch, hoch, hoch
hoch
hoch
Prost ihr Säckel!



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT

Wir bringen jeden Garten zum Strahlen.



© BEGA

- Alarmanlagen
- Antennen- und Kabelfernsehanlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Moderne Lichtsysteme
- EIB-Anlagen
- E-Check

- Klimaanlageanlagen von Daikin für Wohnungen, Büros, Praxen, Ladengeschäfte



Krautgartenstr. 30
65205 Wiesbaden
Tel. 0611.701199
Fax 0611.70 0115
www.elektro-wintermeyer.de
info@elektro-wintermeyer.de

- 24-Stunden-Notdienst
- Autorisierter Kundendienst

- Beratung
- Planung
- Ausführung

ELEKTRO
WINTERMEYER
GmbH



»Erfolg entsteht durch Bewusstheit und Eigenverantwortung. Sprechen wir darüber, wie Sie beides steigern können.«

Tim Schneider
Vermögensberater

Vermögensberatung mit Gütesiegel in Wiesbaden

Vermögensberatung heißt, individuelle Konzepte zu entwickeln, bei denen immer der Mensch im Mittelpunkt steht. Sie können Antworten auf Fragen wie diese erwarten:

- ✓ Wie kann ich Steuern und Sozialabgaben senken?
- ✓ Wie kann ich mehr sparen, ohne auf ein schönes Leben zu verzichten?
- ✓ Wie kann ich staatliche Fördermittel nutzen?
- ✓ Bin ich richtig versichert? Kann ich meine Verträge optimieren? Zahle ich am Ende zu viel?
- ✓ Wie ist meine finanzielle Situation bei Krankheit, Pflege oder Berufsunfähigkeit?
- ✓ Soll ich weiter zur Miete wohnen oder kann ich mir eine Immobilie leisten?
- ✓ Wie ist der Stand meiner Altersvorsorge? Wird das Geld später reichen?
- ✓ Welche Alternativen gibt es zum Sparbuch? Ist mein Geld gut angelegt?
- ✓ Wie kann ich mein Geld vor Inflation schützen?
- ✓ Wie kann ich mein Geld sicher und trotzdem rentabel anlegen?
- ✓ Wie kann ich die Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge nutzen?
- ✓ Wie binden Sie meine ganz persönliche Situation in das Konzept ein?

Meine Arbeit in Zahlen



Kontakt

Tim Schneider

Agentur für Deutsche Vermögensberatung

Kreuzberger Ring 44a
65205 Wiesbaden

Telefon 0611 17937797
E-Mail Tim.Schneider@dvb.de

Interview mit Norbert Roth

Frage:

Wie bist du damals zum Verein gekommen?

Norbert:

Durch meine heutige Frau und damalige Freundin. Wir sind damals in die Lehr gegangen, mit 14 und da wollte mer uns aamelde und do hieß es damals, dass man 16 sein und dann durften wir aber Gläser spülen unter der Aufsicht von Horst Schulz.

Frage:

Was bedeutet dir die Rambacher Kerbegesellschaft?

Norbert:

Ja, sehr viel eigentlich, mer hat des halbe Leben – des ist Kerbegesellschaft gewesen.

Frage:

Wie hat sich die Kerb und der Verein im Laufe der Jahre verändert, seit du Mitglied bist?

Norbert:

Eigentlich die ersten Jahre wenig. Und dadenach viel, was immer so bisschen des Leid war, dass mir so wenig jugendlichen Nachwuchs hatten und jetzt in den letzten Jahren kam halt der Nachwuchs und das tat gut.

Frage:

Gibt es ein besonders schönes oder denkwürdiges Erlebnis, an das du dich gern erinnerst?



Norbert:

Wir warn mal Birke hole und da warn mehrere Bauern mit ihre Rolle dabei. Unter anderem war einer dabei, der hatte paar Gummistiefel dabei, die wollt er eigentlich anziehen und zwischendurch hatten wir Stinkmorchel im Wald gefunden. Die Jungen haben ihm die Stinkmorcheln in die Gummistiefel reingeschafft und das war ein nicht so angenehmes Erlebnis für ihn, wie er dann in die Gummistiefel eingestiegen ist. Und das zweite war dann, das war glaube ich ein oder zwei Jahre später, wie der Christe Rainer beim Aufbau oder Birken hole in ein Wespen nest getreten ist und die Wespe sind an die Hose hoch und habbe unnerum alles zerstochn. Und der Heinz Steinle, der Heimatdichter hat dann ein Gedicht gemacht,



das hieß das Kerbestück. Des kann man auf Seite 49 hier im Heft nachlese.

Frage:

Was würdest du dir für die Zukunft des Vereins wünschen?

Norbert:

Dass es mit de Jungen so weiter geht, das ist das A und O, sonst lebt der Verein nit weiter. Das ist ganz wichtig.

Frage:

Was macht die Rambacher Kerbegesellschaft für dich einzigartig?

Norbert:

Dass wir ein sehr sehr oder bis jetzt in dene 60 Jahren ein sehr sehr familiärer Haufen waren. Weil des ist immer das A und O. Auch bei uns früher, hot die ganz Familie migemacht, Opa, Oma, alles von de Familie, wenn was mit der Kerbegesellschaft war, ham se immer



mitgemacht. Und das zeichnet die Kerbegesellschaft aus.

Frage:

Was würdest du jemanden sagen, der überlegt Mitglied zu werden?

Norbert:

Tu das!

Frage:

Wo siehst du den Verein in weiteren 10, 20 oder sogar 60 Jahren?

Norbert:

Das ist schwer vorauszusagen in der heutigen politischen Lage. Wenns weiter ruhig bleibt – wichtig ist eigentlich, dass dieses Gemeinschaftsgefühl im Ort durch die Kerb oder durch die anderen Vereine, dass das beibehalten wird und dass es auch genutzt wird oder gemacht wird. Weil wenn das Vereinsleben raus ist ausm Ort, dann gibts keine Gemeinschaft mehr.

Interview mit Norbert Zerbe

Frage:

Seit wann bist du Mitglied der Rambacher Kerbegesellschaft?

Norbert:

Seit meiner Geburt – bzw. seit der Geburt der Rambacher Kerbegesellschaft, da mein Vater Gründer war. Dadurch bin ich auch zum Verein gekommen.

Frage:

Was bedeutet die Rambacher Kerbegesellschaft für dich?

Norbert:

Für mich bedeutet die Rambacher Kerbegesellschaft zusammensein mit Jung und Alt, Wissen auch weitergegeben an die Jungen, sodass die genauso viel Spaß haben wie wir in den letzten 25 Jahren.

Frage:

Wie hat sich die Rambacher Kerbegesellschaft in den letzten 60 Jahren verändert?

Norbert:

Die Kerbegesellschaft wurde mehr von dem Arbeitsverein zu einem Spaßverein, was auch gut ist. Es waren so vor 30–40 Jahren ganz harte Regeln, die gegolten haben. Dienste, die immer von Anfang bis Ende gingen, und das hat sich hauptsächlich geändert.

Frage:

Hast du einen Schwank oder eine



besondere Erinnerung, die du erzählen willst?

Norbert:

Da fallen mir sehr viele ein, die kann ich aber nicht alle hier erzählen. Okay, einen Schwank: Früher war beim Aufbau immer der Harald Fischer dabei und mein Schwager Markus und ich hatten immer ein sehr gutes Verhältnis zum Harald. Für Harald war das immer glaube ich, das wichtigste Fest im Jahr. Und er hat sich immer Mühe gegeben zu Helfen und was ich nie vergesse, als wir die Zeltplanen zugemacht haben, haben das alle Leute von Außen gemacht, außer der Harald. Er hat es von innen gemacht. Und man sah nur die 2 großen Hände, abends spät, die durch den Zeltplane ragten und der Harald hat von innen, ohne zu sehen, versucht, diese kleinen



Bändchen durch die Schlaufen zu setzen. Wir haben alle draußen gestanden, nit ganz in die Hose gemacht haben vor Lachen. Und der Harald war dann – als er 1 drinnen hatte– kam er raus und sagte: Des hab ich gut gemacht oder? Das ist eine Erinnerung, die ich immer haben werde an die Kerb.

Frage:

Was wünschst du dir für die Zukunft der Rambacher Kerbegesellschaft?

Norbert:

Ja, ich wünsche mir, dass ihr das besser macht als wir es früher oder lange Zeit gemacht wurde, die Jungen Leute einzubinden und auch nit allein zu lassen und denen die Erfahrungen, die ihr die letzten Jahre gesammelt habt, auch gleich der Jugend mitgebt und denen auch Verantwortung überträgt, damit der Verein auch für die Zukunft gut ausgestattet ist.

Frage:

Was macht den Verein für dich einzigartig?

Norbert:

Einzigartig ist die Zusammenstellung der Menschen, die Menschen machen es einzigartig.

Frage:

Was würdest du jemandem raten, der überlegt in die Kerbegesellschaft zu kommen?

Norbert:

Ausprobieren und gucken, ob es passt.

Frage:

Und wo siehst du den Verein in weiteren 10, 20 oder sogar 60 Jahren?

Norbert:

Ich hoffe, genauso gut wie heute aufgestellt. Ich glaub, dass es ihn immer geben wird, das liegt in eurer Verantwortung jetzt.

Interview mit Linda Becker

Frage:

Wie bist du damals zum Verein gekommen?

Linda:

Durch die Eltern, die im Verein tätig waren und an der Kerb geholfen haben. Das hat mich interessiert, da wollte ich unbedingt auch.

Frage:

Was bedeutet dir die Rambacher Kerbegesellschaft?

Linda:

Die Kerbegesellschaft ist mir sehr wichtig und ich bin froh, dass die jungen Leute das weiter machen. Auch dass wir wieder zum großen Zelt zurück sind, finde ich super. Für mich ist alles richtig, so wie es läuft.

Frage:

Wie haben sich die Kerb und der Verein im Laufe der Jahre verändert?

Linda:

Ja, von der Schreibmaschine als Schriftführerin, da hatten wir viel Post und jetzt ist es ja doch sehr fortschrittlich, alleine mit E-Mail, WhatsApp. Und wie gesagt, es ist toll, dass der Übergang von einer zur anderen Generation so gut funktioniert.

Frage:

Gibt es ein besonders schönes



oder denkwürdiges Erlebnis, an das du dich gern erinnerst?

Linda:

Schön, besonders interessant war, als früher noch die Kerbemudder geklaut worden ist, sowie die eine oder andere Aktion, wie zum Beispiel, wie der Uwe Schüttler einfach am Zeltpfosten hochgeklettert ist – wie Spiderman – hoch zur Kerbemudder. Außerdem denkwürdig war, als uns einfach der Kerbebaum angesägt wurde und es uns dann erst später bemerkt haben.

Frage:

Was würdest du dir für die Zukunft des Vereins wünschen?

Linda:

Dass ihr das weiterhin so toll macht, wie ihr es jetzt schon tut



und schön immer die jungen Leute mit einbezieht, was ihr jetzt auch schon tut und gut macht – sieht man ja auch bei der Kinderkerb und allem drum und dran.

Frage:

Was macht die Rambacher Kerbegesellschaft für dich einzigartig?

Linda:

Das gute Zusammensein von ganz alt bis ganz jung.

Frage:

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, Mitglied zu werden?

Linda:

Dass er es auf jeden Fall tun soll, dass es nichts zu bereuen gibt.

Frage:

Wie siehst du den Verein in weiteren 10, 20 oder sogar 60 Jahren?

Linda:

Ja, das ist wirklich schwierig, aber ich hoffe, dass die ganz Jungen nachkommen und ihr dann auch irgendwann die Möglichkeit habt, alles reibungslos zu Übergeben, wie es zuvor stattgefunden hat.

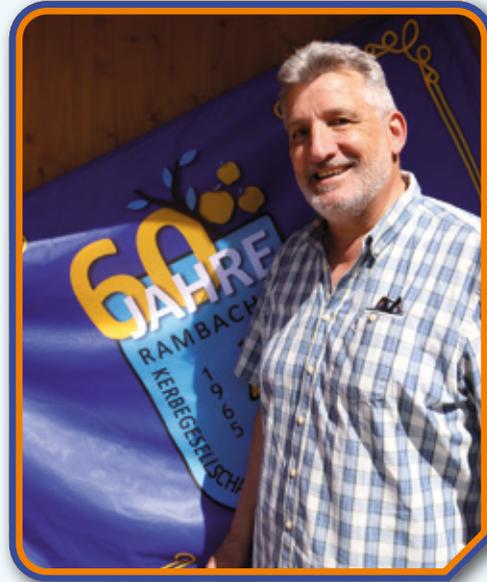
Interview mit Klaus Oberländer

Frage:

Wie bist du damals zum Verein gekommen?

Klaus:

Durch einen Freund, den Ralf Harbeck, der hier auch im Vorstand schon tätig war – der hat mich hierher geholt. Hat mir gut gefallen und durfte dann auch mit den ganz Alten Bier zapfen, aber immer nur zugucken, wie das gemacht wird. Das war eine besondere Technik und man hat die nicht richtig gemacht, weil die Alten konnten es immer irgendwie besser und haben den Druck auch anders eingestellt. Das hat mich dann schon geprägt, denn früher hat man ja deutlich mehr Bier gezapft, als es leider heute ist. Das waren da schon 100 Liter-Fässer, die wir gezapft haben und es war ganz toll gewesen. Und deshalb bin ich so schätzungsweise vor 35–38 Jahren Mitglied in der Kerbegesellschaft geworden und habe es eigentlich nicht bereut bis auf ein paar wenige Ausnahmen. Und bin aber auch jetzt, nachdem ich 10 Jahre den Vorsitz gemacht habe, sehr begeistert davon, wie es weitergegangen ist. Ich traue der Kerbejugend unheimlich viel zu und sie haben auch sehr viel gemacht, aber es geht immer weiter und deshalb kann ich dem Vorstand und auch der Kerbegesellschaft nur weiterhin alles Positive wünschen, viel Spaß und dass sie so zusam-



menhalten und es die nächsten Jahrzehnte machen und dann irgendwann hier stehen mit den Urururenkeln befragt werden, wie es in der Rambacher Kerbegesellschaft gewesen ist.

Frage:

Gibt es ein besonders schönes oder denkwürdiges Erlebnis, an das du dich gerne erinnerst?

Klaus:

Also was mir persönlich gut gefallen hat, dass wir zum 50-jährigen das Feuerwerk hier hatten und so viele Leute da waren. War von der Organisation her nicht so einfach, aber es hat sehr viel Spaß gemacht und hat dann eben Sonntagabend auch einen ganz tollen Abschluss bedeutet für uns.



Frage:

Was macht die Rambacher Kerbegesellschaft für dich einzigartig?

Klaus:

3 Tage hierher kommen zu dürfen ohne, dass es dort irgendwelche Probleme gibt, viele Rambacher zu treffen. Ich war ja früher beruflich immer unterwegs und hatte hier dann in den 3 Tagen die Gelegenheit die alten Rambacher kennenzulernen und bin zwar nicht getauft – also nicht im Brunnen getauft, aber trotzdem glaube ich

hier mittlerweile geduldet und geduldeter Rambacher und das konnte man dann eben auf der Rambacher Kerb festigen und hat da viele viele neue Bekannte und Freunde getroffen, die es auch heute noch gibt.

Frage:

Was würdest du jemanden sagen, der überlegt, Mitglied zu werden?

Klaus:

Überlegt nicht zu lange.

Interview mit Steffi Kimpel

Frage:

Wie bist du damals zum Verein gekommen?

Steffi:

Ich war schon immer von ganz kleinen Kindesbeinen an mit meinen Eltern, besonders mit meinem Papa auf dem Kerbplatz, zum Aufbau der Kerb, immer zum Wandern und immer ganz oberste verlängert dabei.

Frage:

Was bedeutet dir die Rambacher Kerbegesellschaft?

Steffi:

Die Rambacher Kerbegesellschaft ist für mich immer fröhlich feiern, immer zusammen sein, immer. Gemütlich immer fröhlich. Immer.

Frage:

Wie haben sich die Kerb und der Verein im Laufe der Jahre verändert?

Steffi:

Die Kerb hat sich ganz stark verändert. Als ich noch Kind war gabs noch montags den Frühschoppen und wir hatten um 11 Uhr Schule aus und sind dann geschlossen praktisch auf die Kerb zum Frühschoppen gegangen und haben dann noch im Zelt weiter gefeiert. Und die Kerbegesellschaft hat sich insoweit verändert, dass jetzt ganz viele junge Menschen das Zepter übernommen haben,



das großartig machen und es trotzdem schaffen, die Alten oder Älteren mit zu integrieren und teilhaben zu lassen.

Frage:

Gibt es ein besonders schönes oder denkwürdiges Ereignis, an das du dich gerne erinnerst?

Steffi:

Mir fallen sogar zwei ein: Denkwürdig war immer, wenn wir den Kerbebaum auf dem Kerbplatz gestellt haben. Das war immer ein ganz tolles Event und sehr aufregend, als wir noch Kinder waren. Das 2. ist der Kerbeumzug zum letzten Jubiläum, der war total großartig. Quer durch Rambach mit allen Vereinen, das fand ich super. .

Frage:

Was würdest du dir für die Zukunft des Vereins wünschen?



Steffi:

Ich wünsche mir für die Zukunft des Vereins, dass es weiterhin ein so nettes Zusammensein sein kann und auch so funktioniert mit Alt, Jung und allen zwischendrin.

Frage:

Was macht die Rambacher Kerbegesellschaft für dich einzigartig?

Steffi:

Für mich macht die Rambacher Kerbegesellschaft einzigartig: Der Vorstand, der sich immer so rührend um alles kümmert.

Frage:

Was würdest du jemanden sagen, der überlegt, Mitglied zu werden?



Steffi:

Einfach schön, einfach dabei sein, einfach feiern, einfach integriert in Rambach.

Frage:

Wie siehst du den Verein in weiteren 10, 20 oder sogar 60 Jahren?

Steffi:

Ich hoffe, dass es der Verein schafft - trotz der schwierigen Zeiten - sich weiterhin so traditionell aufrechtzuerhalten.

Interview mit Denis Haas (Hoppel)

Frage:

Wie bist du damals zum Verein gekommen?

Hoppel:

Als in der Sektbar noch eine Gogo-Tänzerin war, wurde ich da zum Unterschreiben überredet.

Frage:

Was bedeutet dir die Rambacher Kerbegesellschaft?

Hoppel:

Mittlerweile mehr, früher war es schwierig, da wir so verstreut waren, aber mittlerweile sind wir irgendwie Eins in der Gemeinschaft – das ist toll.

Frage:

Wie hat sich die Kerb und der Verein im Laufe der Jahre verändert?

Hoppel:

Auch zum Positiven – früher war ich Mitglied, weil ich irgendwann in der Sektbar verpflichtet wurde oder ich hatte keinen Bezug dazu, aber jetzt mal früher kann. Ich war zwar Mitglied weil es irgendwann ist der 16 wach ist oder



ich hatte keiner Bezug und jetzt nimmt es uns alle mit.

Frage:

Gibt es ein besonders schönes oder denkwürdiges Erlebnis, an das du dich gerne erinnerst?

Hoppel:

Jede Kerb immer wieder.

Frage:

Was macht die Rambacher Kerbegesellschaft für dich einzigartig?

Hoppel:

Dass wir WIR sind.



Frage:

Was würdest du jemanden sagen, der überlegt, Mitglied zu werden?

Hoppel:

Mach es einfach.

Frage:

Und wo siehst du den Verein in weiteren 10, 20 oder sogar 60 Jahren?

Hoppel:

Wenn wir das so weiter machen: Auf guten Wegen.

Interview mit Denise Weiss

Frage:

Wie bist du damals zum Verein gekommen?

Denise:

In dem Moment, wo Volker Wildhardt auf der Bühne stand und gesagt hat, wir haben keine Jugend mehr. Wir brauchen wieder Jugend und mir hat es im Herz geblutet. Da mache ich mit. Da bin ich dabei.

Frage:

Was bedeutet dir die Rambacher Kerbegesellschaft?

Denise:

Ziemlich viel. Es ist einfach im Dorf sein und einfach eine Gemeinschaft.

Frage:

Wie hat sich die Kerb und der Verein im Laufe der Jahre verändert?

Denise:

Es war glaube ich eine Achterbahn der Gefühle. Für mich als Kind oder auch als Teenie war es immer das Highlight des Jahres, dann ist es ein bisschen abgeflacht, aber so die letzten 5 Jahre ist es einfach wieder steil nach oben gegangen und es war einfach spitzenmäßig.

Frage:

Gibt es ein besonders schönes oder denkwürdiges Erlebnis, an das du dich gerne erinnerst?



Denise:

Besonders schönes Ereignis – oder es sind mehrere – waren einfach die Fraggles mit Skandal im Sperrbezirk jedes Mal bei der Playbackshow jahrelang. Das war für mich eigentlich auch so ein bisschen das Highlight. Und denkwürdig eigentlich, wie schon zu Beginn gesagt, als Volker Wildhardt da stand und gesagt hat: wir haben keine Jugend mehr – das war mich schon sehr denkwürdig.

Frage:

Was würdest du dir für die Zukunft des Vereins wünschen?

Denise:

Ich wünsche mir, dass wir genauso jetzt einfach eine Einheit bilden und die Jungen immer nach vorne setzen.



Frage:

Was macht die Rambacher Kerbegesellschaft für dich einzigartig?

Denise:

Unsere Gemeinschaft, unser Standing glaube ich auch im Ort und dass wir einfach ganz Rambach zusammenbringen.

Frage:

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, Mitglied zu werden?

Denise:

Komm zu uns, wir sind eine ziemlich coole Truppe oder auch lustiger Haufen, wir stehen füreinander ein.

Frage:

Wo siehst du den Verein in weiteren 10, 20 oder sogar 60 Jahren?

Denise:

Wenn die Jugend vorangeht, glaube ich, dass wir die Spitzenzeiten von vor 15 Jahren wieder erleben werden und dass die Rambacher Kerb wieder das Ereignis im Ländche wird.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Donnerstag	14:00-19:00
Freitag	14:00-20:00
Samstag	10:00-21:00
Sonntag & an Feiertagen	10:00-20:00

FRIDAY NIGHT FLIGHT

Jeden 1. Freitag im Monat	20:00-22:00
---------------------------	-------------

MINI FLIGHT (für Kinder von 2-6 Jahren)

Jeden Samstag & Sonntag	ab 09:00
-------------------------	----------

LET'S FLY



Superfly Air Sports Wiesbaden
 Ostring 6a
 65205 Wiesbaden
 wiesbaden@superfly.de

www.superfly.de

Das Kerwestick



„Das Kerbestück“ war ein kleines Geschenk, das Kerbebesucher für Freunde oder Familienangehörige mitbrachten.

Om Freidaach war des Kerwezelt
 schun fix und fertig uffgestellt.

Nor aans, des mußte se noch mache:
 in Wald ze fahrn zum Birke haache.

Om Samsdaachmoint warsch dann suweit,
 en Haafe Leut ist schun beizeit

On Kellerchkobb, in Richtung Nord,
 der Ferchder war schun frieher dort

un seed, was se beachte misse,
 dann horre es Terräng umrisse.

Die junge Borsch warn unner sich
 un zieje, wie in Bauernkriech,

ab in de Tann, met Beil und Äxt
 in Richtung, wo des Griezeuch wächst.

un bald war Lewe in de Bud,
 en Klare dut aach moins ganz gut,

es hot su richdisch Spaß gemacht.
 Vom Himmel hot die Sonn gelacht.

Mer merkt, des gibt en scheene Daach,
 e Nest voll Wesbe merkt des aach,

die dort im Wald noch ungestört
 ihr Flugloch hatte in de Erd.

Uff aamol is de Rainer kumme,
 der hot des all nit wahrgenomme.

Er hot en bloe Ozuch aa
 met scheene weide Hossebaa.

Ums awwer jetz ganz korz ze mache,
 bald hoter nit mie vill ze lache.

Aan Schritt – dann kame sich die Wesbe vor,
 als wärn'se in em schwarze Rohr.

Dort hun die nit gleich ernstgemacht,
 de Rainer schöbbt aach kaan Verdacht.

Erscht owwe, weil's nit weider gied,
 hun dann die Wesbe Panik gried.

So horch warn se enuff gekroche
 un hun dort schamlos zugestoche.

Dann hot sich ebbes abgespillt:
 De Rainer danzt erum wie wild,

er hot sei Hose ausgezoe,
 die sin im Wald erum gefloee.

Es hot die annern irrediert,
 wie der de wilde Mann magiert.

Doch schnell sin se dehinner kumme,
 un hun e Flasch voll Schnaps genomme.

Es ar en gude Doppelkorn,
 doch is es aach nit besser worn.

Egal, wievill mer aach verreibt,
 die Hitz läßt no, die Schwellung bleibt.

Sein „edles Teil“ wächst weiter aa –
 un wie! Ich trau mich's nit ze saa.

Ab in e Auto. Nix wie haam.
 Dort frocht sei Fraa, als er schun kam:

„Du kommst jo ziemlich frieh zurick?“
 „Ei, Fraa, ich hun dei Kerwestick!“

von Heinz Steinle



Wiesbadener Erbenheimer Anzeiger

Erbenheimer Zeitung seit 1908 · Wochenzeitung für Wiesbadener Vororte und das Ländchen

Deine Zeitung für Deinen Ort

18 Ortschaften im Ländchen

JETZT MIT
VERANSTALTUNGS-
KALENDER



Hier abonnieren und
regional nichts mehr verpassen
www.erbenheimer-anzeiger.de



Reisebüro Hartmann

gut beraten. meilenweit.

Limesstraße 20
D-65191 Wiesbaden
Fon 0611.50 20 37
bierstadt@hartmann-reisen.de

Danziger Straße 30
D-65191 Wiesbaden
Fon 0611.54 70 24
info@hartmann-reisen.de

www.hartmann-reisen.de

Chronik Rambacher Kerbegeellschaft

Vorsitzende der Rambacher Kerbegeellschaft im Überblick:

1965–1966	Horst Schulz
1967	Max Spandl
1968–1969	Horst Schulz
1970–1977	Walter Schroeder
1978–2007	Peter Lüttkopf
2007–2016	Klaus Oberländer

Satzungsänderung in 2016:

In der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, dass die Struktur des Vorstands verändert wird. Es gibt nun keinen 1. Vorsitzenden mehr, sondern der geschäftsführende Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Daher wird nachfolgend immer der geschäftsführende Vorstand dargestellt.

2016–2018 Norbert Roth, Norbert Zerbe, Patrick Will, Sascha Lüttkopf, Klaus Will, Helmut Spies, Linda Becker

2018–2019 Norbert Roth, Norbert Zerbe, Klaus Will, Helmut Spies, Linda Becker, Ilona Schmitt, Herbert Zerbe

2019–2021 Norbert Roth, Helmut Spies, Yanick Zerbe, Linda Becker, Teresa Nesselberger, Ilona Schmitt, Herbert Zerbe

2021–2023 Norbert Roth, Helmut Spies, Teresa Nesselberger, Ilona Schmitt, Herbert Zerbe, Enrico Keil, Sarah Bratz

2023–2024 Teresa Nesselberger,

Sarah Bratz, Max Trapp, Dennis Becker, Pia Keutmann, Philipp Spandl, Georg Hildebrandt

Seit 2024 Teresa Nesselberger, Sarah Bratz, Max Trapp, Denis Haas, Pia Keutmann, Philipp Spandl, Georg Hildebrandt

Was ist eigentlich eine Kerb?

Eine Kerb ist ein traditionelles Dorffest im Spätsommer, bei dem das Dorf mit Birkengrün und bunten Girlanden geschmückt wird. Man trifft sich im Festzelt zu Musik, Tanz und Geselligkeit, feiert den Kirchenpatroziniumstag und pflegt das Miteinander. Ursprünglich waren Kirchweihfeste im Mittelalter Anlässe, das Gemeindeleben rund um die Kirche zu stärken – eine Tradition, die bis heute lebendig geblieben ist.

Kerb in Rambach vor 1965

Schon lange bevor 1965 die Rambacher Kerbegeellschaft aus der Taufe gehoben wurde, feierten die Rambacher ihre Kerb. Im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert organisierten die rekrutierten Jahrgänge das Dorffest mit Umzug und Zelt, und zwischen den Weltkriegen wechselten sich Vereine, Schulfreunde und engagierte Bürger ab. Mal gab es einen prachtvollen Kerbezug, mal eine schlichte Bewirtung im Festzelt, doch stets war die Kerb ein Höhepunkt im Jahreslauf. Diese Feiern bildeten den Grundstock für die spätere Vereinsgründung.

Gründung und Aufbruch (1965–1969)

Am 1. Juli 1965 trafen sich 23 Rambacher im Gasthaus „Zur Waldlust“ und beschlossen einstimmig die Gründung einer Kerbegeellschaft. Schon im September entstand auf dem alten Turnplatz hinter der Kirche das erste Festzelt, und der Festausschuss hatte ein vielseitiges Programm aus Musik, Hammelverlosung und Umzug auf die Beine gestellt. Die Premiere der offiziellen Rambacher Kerb als neu gegründeter Verein zog zahlreiche Besucher an und legte den Grundstein für eine lebendige Vereinskultur.

Erster Festausschuss:

Horst Schulz, Wolfgang Brandt, Hans-Jürgen Kohls, Friedrich Nesselberger, Reinhold Oly, Paul Rudolphy jun., Walter Schroeder, Dieter Schwein, Max Spandl, Rudolf Zerbe

Der Festausschuss sollte die Aufstellung eines Festprogramms bis zur nächsten Versammlung organisieren.

Die Gründungsversammlung des Vereins fand am 12. Juli 1965 ebenfalls im Gasthaus „Zur Waldlust“ statt.

Gründungsmitglieder:

Schulz, Horst; Clemenz, Dieter; Posur, Raymond; Schneider, Heinrich; Habertzettel, Karl Heinz; Höhn, Wilhelm; Will, Paul; Mauer, August; Nesselberger, Friedrich; Vef, Ernst; Jekel, Günther; Spittler, Bernd; Kohls, Jürgen; Diefenbach, Trude; Schroeder, Walter; Spandl, Max; Wiesenborn, Harry; Lührig, Peter;

Christ, Hermann; Brandt, Wolfgang; Zerbe, Rudolf; Diels, Günther; Schneider, Wilfried; Spies, Wilfried; Schwein, Dieter; Ohly, Reinhold; Rudolphy, Paul; Winkler, Joachim; Diefenbach, Adolf; Klein, Heinrich; Becht, Edmund; Graf, Manfred; Eckhardt, Manfred; Fischer, Walter; Schweiger, Franz Xaver; Kaiser, Helmut; Gilles, Otto; Lühke, Horst; Fey, Gerhard; Klingelschmitt, Friedrich; Petersen, Ernst; Gunkel, Gustav; Hoffmann, Willi; Möbus, Herbert; Nietzold, Alwin; Hohl, Kurt; Zuccolo, Ingrid; Wildhardt, Ilona; Hachenberger, Armin; Diels, Willi; Bullmann, Horst; Gröbel, Manfred; Engel, Otto; Walter, Robert; Göttert, Reiner

Als finanzieller Grundstock wurde von den Mitgliedern eine einmalige Zahlung von 20 DM geleistet, ausgenommen waren die Damen und die zum Wehrdienst Einberufenen.

Als Beitrag zur Kerb 1965 das Rambacher Lied:

*Solange noch der Rambach fließt,
hinab zum Vater Rhein,*

solange du noch froh genießt

den goldnen Appelwein

Solang dich noch ein Mädle küßt

so herzig lieb und fein

solang sollst du am Rambachstrand

vergnügt und glücklich sein.

Getextet am Gründungstag von August Mauer.

1966: Tanz in den Mai im Saalbau „Tanus“; Beginn Bau der 1. Toilettenanlage mit Abstellraum; Festzelt auf dem Kinderspielplatz,



Historie



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESELLSCHAFT

1. Fackelzug vom Sportplatz zum Festzelt

1967: Neue Stoffdekoration für das Festzelt

1968: Satzungsentwurf und Eintragung im Vereinsregister als „Rambacher Kerbegesellschaft 1965 e.V.“

1969: „3 lustige Moosacher“ beim Rambacher Frühschoppen

Wachstum und Tradition (1970–1979)

In den siebziger Jahren erlebte die Kerbegesellschaft einen spürbaren Aufschwung. 1970 übernahm das Binding-Blasorchester den Anstich und verlieh dem Frühschoppen feierlichen Glanz. Vier Jahre später wurde der erste Familien-Wandertag ins Leben gerufen und die Teilnahme am Wettbewerb „Schöneres Wiesbaden“ markierte die erste große Außendarstellung. 1976 entstand die erste feste Toilettenanlage, 1977 zog ein Fackelzug vom Waldsportplatz zum Zelt, und 1979 feierte man das Richtfest für das neue Kerbehäuschen samt langfristigen Getränkepartner-Vertrag.

1970: Pferdegespann (6er-Zug) der Binding Brauerei erstmals in Rambach.

1974: Einführung Mitgliedsbeitrag, Erster Familien-Wandertag am 1. Mai.

Teilnahme am Wettbewerb „Schöneres Wiesbaden“.

1975: Halbtägige Busfahrt in den Tierpark „Rheinböllen“.

Eröffnung der Kerb mit bekannter Show-Kapelle „Adam + die

Mickey’s“, Schirmherrschaft Oberbürgermeister Rudi Schmitt.

1976: Osterfeier für die Mitglieder, Busfahrt nach Bad Münster am Stein.

Entfernen des Kastanienbaums, der immer im Festzelt stand.

1977: Erstmals großer Personalaufwand für Festzelt, indem mit 30 Tonnen-LKW das Zelt in Hahnstätten abgeholt werden musste Stromanschluss für das Vereinsheim.

Picknick mit Luftballon-Wettbewerb und Oktoberfest in der Mehrzweckhalle.

1978: Peter Lüttkopf löst Walter Schroeder als 1. Vorsitzenden ab. Sternenmarsch am Kerbesonntag durch Rambach mit mehreren Spielmannszügen.

Beginn der Umbauarbeiten des Vereinsheims.

1979: Auffüllen und Begraden des Kerbeplatzes.

Richtfest des Kerbehäuschens am 09.11.1979.

Binding-10-Jahresvertrag.

Beständigkeit und Innovation (1980–2000)

Die achtziger Jahre brachten Ausbau und neue Ideen. Stromanschluss, Sitzgruppen und ökumenische Open-Air-Gottesdienste im Festzelt zeigten das wachsende Selbstbewusstsein des Vereins. 1985 überraschte man mit Kaffee und Kuchen am Kerbesonntag, Maskenbälle und Vereinsturniere sorgten für Abwechslung, und 1989 präsentierte sich die Kerbegesellschaft mit einem eigenen Stand

zur 725-Jahr-Feier Rambachs. Die stetig wachsenden Mitgliederbeiträge und verbesserte Ausstattung hielten das Fest modern und gut organisiert.

1980: Jahreshauptversammlung erstmals im Kerbehäuschen.

Randbefestigung zu den Quecken.

1981: 1. Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt erstmals mit Zeltheizung.

1982: Fliesen der Toilettenanlagen und WC-Spülungen.

Tanz in den Mai und Busfahrt in den Hessenpark.

1983: Vereinsbeitrag per Bankeinzug.

Umbau Toilettenanlage und Helfertag.

Abschlussfeier der Kerb im Gasthaus „Zum Hirsch“ mit dem Motto „Närrisches Treiben“.

1984: Anmietung Kerbezelt von Günther Jacob.

Austausch der Bänke und Blumenkübel am Brunnen mit SPD.

Fastnachtsveranstaltung der Kerbegesellschaft.

Fußballturnier des Vereinsrings.

1985: Erstes Kaffee und Kuchenbuffet am Kerbesonntag.

Einbruch ins Vereinsheim.

Ausflugsfahrt nach Idar-Oberstein.

1986: Umzug TUS Rambach zur 125-Jahr-Feier.

Faschings-Maskenball und Kindermaskenball.

1987: Zeltbewirtschaftung an

125-Jahr-Feier der Rambacher Sängervereinigung.

1988: Frühschoppen-Programm erstmals von Rambacher Vereinen.

Jazz-Tanzgruppe TUS Rambach.

Volkstanzgruppe TUS Rambach.

Rambacher Sängervereinigung.

Theatergesellschaft Lohengrin.

Maiwanderung erstmals in 2 Gruppen: Wander – und Radfahrgruppe.

Abschlussfahrt in den Holiday-Park nach Haßloch.

1989: Neuer Vertrag mit Binding-Brauerei – neues Bufett mit Fasskühlung für das Vereinshaus.

725-Jahr-Feier Rambach: Betreiben eines Verpflegungsstands.

1990: 25-jähriges Jubiläum der Kerbegesellschaft mit Walter Ditt als Vorsitzender des Ehrenausschusses.

1991: Einweihung des neuen Holzbodens von Rainer Göttert hinter der Theke.

1992: Beteiligung an der Fastnachtsveranstaltung.

Unterstützung des Kirchenfests.

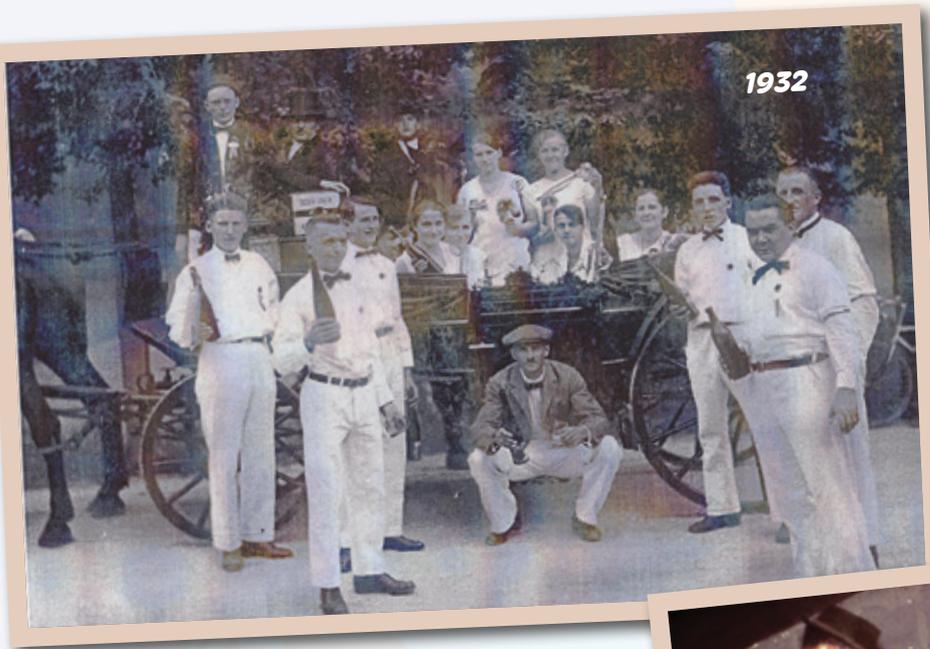
Wochenendausflug ins Fichtelgebirge nach Goldkronach mit Engelhardt

1993: Wochenendreise ins Saarland

1994: Wochenendreise nach Bodenmais.

1995: 30 Jahre Rambacher Kerbegesellschaft.

Wochenendreise an den Bodensee.



Historie



Beteiligung am Brunnenfest und der Fastnacht.

1996: Wochenendreise nach Rikkenbach im Schwarzwald.

Veränderungen für den Programmablauf geplant wegen rückläufiger Umsätze.

Heftricher Dorfmusikanten beim Frühschoppen.

1997: Wochenendreise in den Spreewald

Frühschoppen erstmals ohne Eintritt.

Verlegen der Verbundsteine vor dem Kerbehäuschen.

Zweimal Brandstiftung am Kerbehäuschen und damit einhergehende.

Renovierung des Innenraums.

1998: Wochenendreise nach Feldkirch.

1999: Unterstützung des 50-jährigen Firmenjubiläums Elektro Hohl.

Erster Polterabend im Kerbezelt von Markus Zerbe.

Jahresausflug nach Ostfriesland.

Moderne Facetten und denkwürdige Kerbeshows (2000–2014)

Die 2000er-Jahre waren geprägt von vielen Veränderungen, Ausflügen, neuen Wegen und vielem mehr. Dabei haben vor allem die legendären Kerbeshows für viel gute Laune und Partystimmung gesorgt. Doch nicht nur das, erstmals wurden große Live-Bands auf die Rambacher Zeltbühne geholt und der Kerbejugend wichtige Aufgaben übertragen.

2000: Bewirtschaftung des Zelts beim Brunnenfest.

Fertigung von Uhren mit Wappen für die ehrenden Personen.

Ultimative Kerbeshow am Kerbefreitag kam sensationell an.

2001: Umstellung des Mitgliedsbeitrags auf 15 EUR.

Fackelzug am Samstag nach langer Zeit.

Jahresausflug in den Harz.

2002: Jahresausflug zum Samba-Festival in Coburg.

Verabschiedung von Reinhold Oly aus dem Vorstand und Wahl zum Ehrenvorstandsmitglied.

Kerbeshow am Freitagabend von Team um Volker Wildhardt großer Erfolg.

Genehmigung zum Bau der Regenrinne.

2003: Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr beim 75-jährigen Jubiläum.

Wochenendreise nach Lübeck.

2004: Einbau der Regenrinne auf dem Kerbeplatz.

Wochenendreise nach Prag.

Zeltaufbau im strömenden Regen, aber bestes Wetter zur Kerb.

2005: 40 Jahre Rambacher Kerbegesellschaft.

Höhepunkte: Kerbeshow am Freitagabend, Frühschoppen mit den Steigerwaldmusikanten.

Wochenendreise nach Wien.

Aufstockung des Kerbehäuschen mit zusätzlichem Speicher als

Lagerraum.

2006: Weitere Außenarbeiten am Kerbehäuschen

2007: Neuer 1. Vorsitzende nach 30 Jahren von Peter Lüttkopf als 1. Vorsitzende.

Klaus Oberländer übernimmt und Peter Lüttkopf wird Ehrenvorsitzender.

Neue Vorstandsmitglieder: Patrick Will und Tobias Roth.

Abbau und Restaurierung der Theke im Kerbehäuschen.

Anbau Speicherplattform.

Rambach sucht den Karaoke-Star mit Unterstützung der Theatergesellschaft Lohengrin.

Wochenendreise nach Hamburg.

2008: 1. Filmabend auf dem Kerbeplatz mit historischen Filmen der Kerbegesellschaft, Aufbereitung der Filme durch Patrick Will.

Mal Sicherheitsdienst bei der Kerb.

Wochenendreise nach Paris.

2009: Ausscheiden aus dem Vorstand nach 35 Jahren von Norbert Roth.

Neue Beisitzer: Volker Wildhart und Enrico Keil.

2010: 2. Nostalgie-Open-Air-Filmnacht

Playbackshow „The Best of 10 Jahre Kerbeshow“, Kinderkerb und Rambach sucht den Karaoke-Star (Siegertitel: I believe I can fly).

2011: Neue Nachwuchskräfte als Beisitzer und deutliche Verjüngung Organisation Freitagabend nun

durch Susi Lüttkopf.

Rambacher Nachwuchs-DJ und Kerbejugend werden in Playbackshow eingebunden.

Highlight am Kerbesamstag: „King Kamehameha Club Band“ mit erstmaligem Eintritt wird zum vollen Erfolg.

2012: Kerbesamstag wieder mit der „King Kamehameha Club Band“ mit vollem Kerbezelt.

2013: 5. Teilnahme am Rambacher Weihnachtsmarkt mit vollem Haus.

Renovierung der Fassade durch Domnik Hardt.

Spieleshow am Samstagabend „Schlag den Rambacher“ durch die Kerbejugend organisiert.

2014: 750-Jahre Rambach in der Ortsmitte mit tatkräftiger Unterstützung durch die Rambacher Kerbegesellschaft war ein voller Erfolg trotz des Hochwassers.

Fackelzug am Kerbesamstag durch die Kasteller Jocusgarde begleitet.

Spieleshow am Samstagabend „Schlag den Rambacher“.

Fantastischer Frühschoppen mit den Gottestaltern.

Feuerwerk zur 50. Kerb mit den Farben des Vereins für 10 Minuten

Umbruch und Generationenwechsel (2015–2024)

Die nächsten Jahre waren von starkem Umbruch und einer Neuausrichtung inklusive Generationenwechsel geprägt. Junge Köpfe haben die Rambacher Kerb weiterentwickelt und die Verantwortung übernommen. Die Rambacher Ker-



Historie



begesellschaft hat weitere Veranstaltungen organisiert und ist fest im Dorfleben als unterstützende Einheit verankert.

2015: 50 Jahre Rambacher Kerbesgesellschaft.

Wochenendreise nach Coburg.

Kerbepaar: Fritz Keutmann u. Ilona Schmitt.

50-jähriges Jubiläum der Rambacher Kerbesgesellschaft wurde mit 3 fantastischen Kerbetagen gefeiert.

Freitag: Playbackshow mit dem Motto „Das waren noch Zeiten...“.

Samstag: Festumzug durch Rambach mit vielen Rambacher Vereinen; Live-Musik mit den „Soul Chics“.

Sonntag: Fröhschoppen und Abendprogramm mit den Gottesaltern sowie grandioser Abschluss mit einem Feuerwerk.

2016: Satzungsänderung zu geschäftsführendem Vorstand

Klaus Oberländer hört als 1. Vorsitzender auf

Kerbe-Highlights: Freitag-Abend Live-Musik mit der „Urban Club Band“

Samstag: Ultimative Kerbeshow.

Sonntag: Fröhschoppen und Abendprogramm mit den Gottesaltern.

2017: Schlager Kerbeshow der Vereine am Kerbefreitag.

Rock-Pop Rambach Festival des Vereinsrings in unserem Kerbezelt.

Der Fackelzug wurde zum letzten

Mal veranstaltet.

Der Kerbesonntag endet zum ersten Mal bereits am Nachmittag.

Nach der Kerb wurde ein Austausch mit der Rambacher Jugend gesucht, um die Kerb auf neue Füße zu stellen. Es fanden sich viele junge Menschen, die Lust haben, die Kerb mitzugestalten.

2018: Neuer Social-Media-Auftritt.

1. Bayrischer Abend am Kerbefreitag durch die Kerbejugend organisiert.

Mit Bierfissanstich, Live-Musik mit Edelrausch & Lisa Bund sowie Spielen der Kerbesgesellschaften und After-Show-Party.

Samstag: Rock-Pop Rambach, abends Live-Musik mit „Sinfonie“.

Die Kerbejugend ist endlich wieder aktiv und im Ländchen bei den anderen Kerbesgesellschaften unterwegs und vertritt unseren schönen Ort.

2019: Neue Wege – ab jetzt wird immer ein Kerbepaar die Kerb vertreten – so in diesem Jahr: Paul Loh und Teresa Nesselberger.

Bayrischer Abend mit Live-Musik der „Hessentaler“, Spiele der

Kerbesgesellschaften und After-Show-Party.

Kerbesamstag mit Rock-Pop-Rambach und Live-Musik mit „Funky Freds“.

Fröhschoppen mit den „Original Mühlbachtalern“.

Frischer Wind und junge Power werden in den Vorstand gewählt,

erstmalig auch mit Yanick Zerbe und Teresa Nesselberger im geschäftsführenden Vorstand.

Kerbejugend wird weiter ausgebaut mit Kerbeabenden im Kerbezelt.

2020: Das Jahr der Pandemie – Weltweit bricht Corona aus. Zum ersten Mal kann die Rambacher Kerb nicht stattfinden. Der Vorstand hat sich viele Alternativmöglichkeiten überlegt, diese konnten allerdings alle am Ende nicht stattfinden. So wurden Weinpakete verkauft und am Kerbewochenende ein Video-Zuschnitt der letzten Jahre veröffentlicht. Die Kerbejugend hat sich unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften dennoch zusammengefunden.

Kerbepaar: Laura Ackermann & Maximilian Trapp.

2021: Auch in diesem Jahr war alles durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

So fand in diesem Jahr die Rambacher Kerb light statt unter freiem Himmel mit Live-Musik der Band „Wir 2“ sowie einem ökumenischen Gottesdienst und Fröhschoppen, alles abgespeckt und mit Abstand, aber Hauptsache „Zusammen sein“.

Kerbepaar: Denise Weiß & Patrick Müller

Sarah Bratz (geb. Greusel) übernimmt den Posten als Schriftführerin von Linda Becker, die diesen viele Jahrzehnte übernommen hat.

2022: Endlich wieder Maiwanderung nach 2 Jahren Corona-Pandemie.

Sonnenwendfeier zur Sommer-sonnenwende war ein voller Erfolg.

Die Kerb neu ausgerichtet, unter freiem Himmel mit zwei Zelten, einer Bühne, viel guter Laune und Spaß; Kerbepaar: Pia Keutmann & Philipp Spandl, Kerbefreitag mit Live-Musik von „Wir 2“.

Seit einigen Jahren endlich wieder Kinderkerb „Hotzelchen Kerb“ mit Unterstützung der Rambacher Vereine am Samstag und Playbackshow „Guess who’s back“, die den Platz zum Beben brachte sowie After-Show-Party mit DJ-Duo A2.

Kerbesonntag mit dem traditionellen Trachtenfröhschoppen und den Wiesbadener Taunusmusikanten.

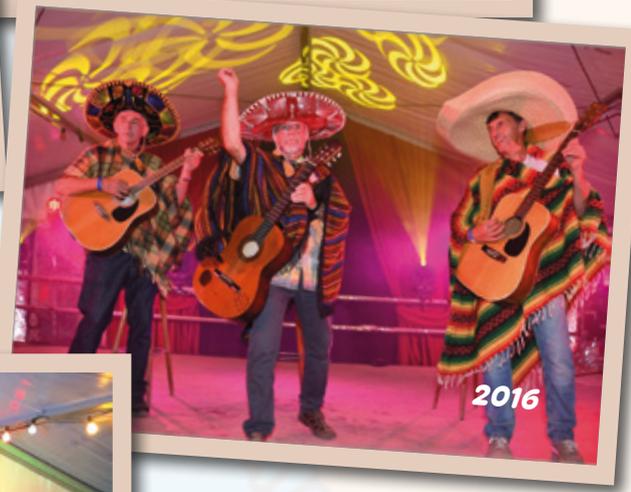
Unterstützung des Benefizspiels für krebskranke Kinder durch die Ländchen-KGs mit einem Betrag von 1.100 EUR.

Neuaufstellung des Vorstands mit Generationenwechsel – Durchschnittsalter des neuen Vorstands liegt bei rd. 29 Jahren.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde außerdem die strategische Ausrichtung der Kerb diskutiert – es soll wieder ein Kerbezelt geben! Herzlichen Dank, insbesondere an Helmut Spies, Norbert Roth und Herbert Zerbe, die viele Jahrzehnte im Vorstand aktiv waren und uns immer noch unterstützen!

2023: Maiwanderung bei heißen Temperaturen und Jung & Alt.

Sonnenwendfeier auf dem Kerbezelt mit DJ, Cocktails und Partygefühl als Generalprobe für den neuen Vorstand.



Historie





Kerbepaar: Finja Sudheimer & Georg Hildebrandt.

Kerbefreitag: Live-Musik mit „Kickbin“, Kerbesamstag: „Hotzelchen Kerb“, abends Live-Musik mit „Wir 2“, Playbackshow „Hotzele zurück in die Kindheit“ und After-Show-Party.

Kerbesonntag: Trachtenfrühschoppen mit Weißwurstfrühstück und „Hias der Gottestaler“.

Voller Erfolg der ersten Kerb, die durch den neuen Vorstand organisiert wurde.

Tatkräftige Unterstützung beim Bau des „Rambacher Weinstands“

2024: 3. Sonnenwendfeier mit Kinderprogramm „Schnitzeljagd“ für die Hotzelchen am Nachmittag.

Kerbevadder: Janis Eicke; Fantastischer Kerbefreitag mit Live-Musik.

„Let the Butterfly“; Playbackshow mit dem Motto „Legends“.

Herbstlicher Weinstand der Rambacher Kerbegesellschaft am neu eröffneten Weinstand.

Aushub und Neuanlage der neuen Klärgrube mit Unterstützung von Julian Pranger und Monika Zerberhardt

Vielen Dank an unsere zahlreichen Mitglieder, HelferInnen, SponsorInnen und die tatkräftige Unterstützung aus dem Ort! Nur mit euch können wir auch die nächsten 60 Jahre dieses tolle Fest organisieren und zu dem machen, was es heute ist!



FÜR JEDEN MOMENT, FÜR JEDEN STIL.

WILDHARDT MODE

**WILDHARDT
WOMEN'S WEAR**

BIERSTADT
Poststraße 22
65191 Wiesbaden

BIEBRICH
Rathausstraße 47
65203 Wiesbaden

GEISENHEIM
Rüdesheimer Str. 23
65366 Geisenheim

**WILDHARDT
AN DEN QUELLEN**

An den Quellen 10
65183 Wiesbaden

**HOSEN SHOP
BY WILDHARDT**

Bahnhofstraße 15
65520 Bad Camberg

**WILDHARDT
WAREHOUSE**

Kreuzberger Ring 20
65205 Wiesbaden



www.wildhardt-mode.de



2018



2021



2021



2018



2022

Historie



2019



2022



2019

RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT

Getränkevertrieb

JACOB

Inhaber:
Jürgen Jacob

- **Festmöbel**
- **Gläser**
- **Stehtische**
- **Kühlmöbel**
- **Zapfanlagen**
- **Ausschankwagen**

Am Burgacker 11a - 65207 Wiesbaden
Telefon 0611/89045091 - Fax 0611/89045092

ZH

GASTHAUS ZUM HIRSCH

65207 Wiesbaden-Rambach
Eppsteiner Straße 2
Telefon: 0611-540537

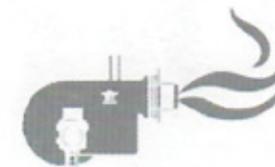
**GROH
OPTIK
BRILLEN
CONTACTLINSEN**

Filiale: Bierstadt
Kirchbornstrasse 11a
65191 Wiesbaden-Bierstadt
Tel.: 0611 / 50 79 34

Filiale: Auringen
Am Hinkelhaus 1
65207 Wiesbaden-Auringen
Tel.: 061 27 / 70 59 056

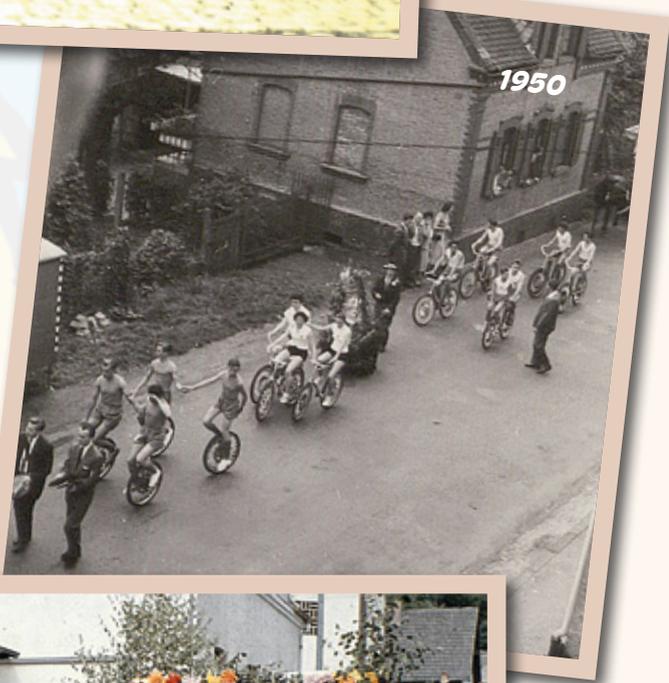
... so trägt man Brille!

GERHARD HOLL Inh. Michael Holl
Heizungsbau und Sanitär



- Öl- und Gasfeuerungen
- Alternative Heiztechniken
- Sanitäre Anlagen
- Kundendienst

Danziger Straße 39
65191 Wiesbaden-Sonnenberg
Telefon (06 11) 54 19 28
Telefax (06 11) 54 39 73



*Kerbeumzüge im
laufe der Zeit*



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT



1966



1986



1966

*Kerbeumzüge im
laufe der Zeit*



1986



1966



1990

RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT



Kerbeum zug 2015



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESELLSCHAFT

Matthias Dinges

Heizung – Sanitär – Solar Gas- und Ölfeuerung

In der Lach 7, 65207 Wiesbaden

Tel 0611-1885770

Fax 0611-1885772

m.dinges@heizung-dinges.de

Traditionell bei Metallbau Rank

Metallbauarbeiten
Überdachungen
Sonderkonstruktionen
Toranlagen/Schranken
Doppelparker
Brandschutztüren
Geländer
Balkone
Edelstahlbau



Werde ein Teil unseres
Teams und gestalte
mit uns die Zukunft
im Metallbau!

WIR SUCHEN DICH !

**Metallbauer/Monteur & Elektriker
(m/w/d)**

- ☛ Du bist handwerklich geschickt?
- ☛ Lust auf spannende Projekt und ein starkes Team?

Dann komm zu

Rank Metalldesign GmbH!

☎ 0611-542418

✉ zentrale@rankmetalldesign.de

BIERSTADT HAT ENDLICH EIN BIER.

SÜFFIGES, NATURTRÜBES BIER
VON BIERSTADTER BUBEN.

JETZT HIER
ERHÄLTlich

REWE
DEIN MARKT



alldrink
| DIE GETRÄNKEKÖNNER



BIERSTADTER GOLD
MEHR ALS NUR EIN BIER.



Playbackshow – Legenden



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT

Playbackshow – Legenden



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESSELLSCHAFT



Sonnenwendfeier mit Geburtstagsparty 2025



RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESELLSCHAFT

Rambacher

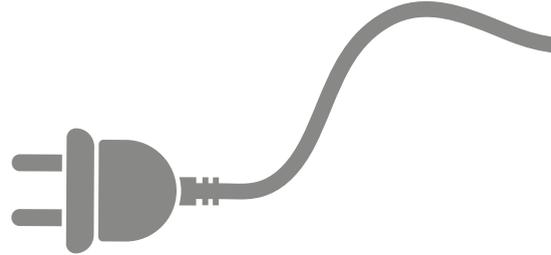


RAMBACHER
Hotzele
1965 e.V.
KERBEGESELLSCHAFT

Sonnenwendfeier mit Geburtstagsparty 2025

ELEKTR HARDT

Dominik Hardt
Am Burgacker 19
65207 Wiesbaden



Gaststätte 
Waldlust



Köstlich. Kulinarisch. Deutsch. Regionale Produkte.
Gaststätte „Haus Waldlust“.
Ostpreußenstraße 46, 65207 Wiesbaden, (0611) 54 03 23

Kein Bargeld? Kein Problem!
Bezahl bei uns bequem mit deiner
Karte oder deinem Handy.



ERSTKLASSIGE TECHNIK!



Wir sind Ihr Technikspezialist in Wiesbaden.

- TV-Geräte, Smart-Audio & Sat • Haushaltsgeräte
- PC & Multimedia • Telekommunikation
- hochwertige Marken, z.B. **Miele** & **Metz**
- individuelle Fachberatung • eigene Meisterwerkstatt

 **euronics Zerbe**

Inh. Dirk Zerbe | 65207 Wiesbaden | Niedernhausener Str. 57
T +49 611 5440695 | info@euronics-zerbe.de | www.euronics-zerbe.de



Helferfeier auf der Hubihütte



Maiwanderung mit gemütlichem Beisammensein 2025





Bauprojekt Klärgrube 2024

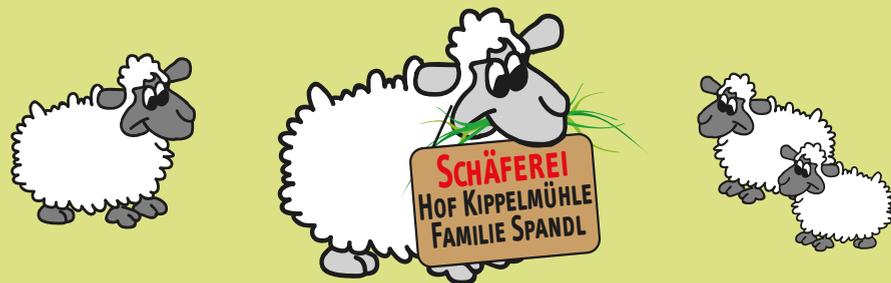




FARBENHAUS BASTISCH

Rambacher Str. 20
65 193 Wiesbaden
Tel. 0611. 54 15 66

Bestellen Sie in unserem Online-Shop:
www.farbenhaus-bastisch.de



Wir bieten an:

Lammfleisch

Lammbratwurst

auf Vorbestellung

Lammfelle

Rohwolle

Schafwollpellets

ökologischer Langzeitdünger

Schäferei Hof Kippelmühle, Kitzelbergstraße 19, 65207 Wiesbaden
Telefon 0611-9545727, www.kippelmuehle.de, fleischbestellungen@gmail.com

THEKE ZELT



BIERSTADTER GOLD	0,33L	€ 3,00
- HELLES/RADLER		
BITBURGER PILS	0,33L	€ 3,00
WEIZEN	0,50L	€ 4,00
ALKOHOLFREIES PILS	0,33L	€ 2,50
RAMBACHER APFELWEIN	0,25L	€ 2,50
	GIESSKANNE	€ 15,00
WASSER	0,25L	€ 4,00
	1,00L	€ 2,00
SOFTDRINKS	0,25L	€ 2,00

RAMBA(CH)ZAM-BAR

PLANTERS PUNCH	€ 6,00
- ALKOHOLFREI	€ 3,00
SKINNY BITCH	€ 6,00
HÜTCHEN	€ 3,00
5 X HÜTCHEN	€ 12,00
FANTA KORN	€ 3,00
5 X FANTA KORN	€ 12,00
SCHNAPS	€ 2,00
KISTE KLOPFER	€ 25,00

PFAND

GLÄSER & FLASCHEN	€ 2,00
HÜTCHEN-BRETT/GIESSKANNE	€ 5,00



RIESLING	0,10l	0,20l	0,75l
1. RIESLING SCHOPPEN trocken (2023)	€ 2,00	3,50	14,00
2. RIESLING SPÄTLESE faszinierend feines Fruchtspiel mit großer Harmonie (2023)	€ 3,00	5,50	16,00
ROSÉ	0,10l	0,20l	0,75l
3. SPÄTBURGUNDER ROSÉ trocken - animierend, süffig, lecker (2024)	€ 2,50	4,50	14,00
FÜR FEINSCHMECKER	0,10l	0,20l	0,75l
4. BLANC DE NOIR Spätburgunder trocken - weiß gekelterter Burgunder aus roten Trauben (2024)	€ 2,50	4,50	14,00
5. NACHWUCHS - CUVÉE trocken (2024)	€ 2,50	4,50	14,00
6. GRAUBURGUNDER trocken - feine Frucht und harmonische Fülle (2024)	€ 2,50	4,50	14,00
ROTWEIN	0,10l	0,20l	0,75l
7. CUVÉE DUNKELROT trocken (2022)	€ 2,50	4,50	15,00
WEITERE LECKEREIEN	0,40l		
WEINSCHORLE	€ 4,50		
APEROL SPRITZ	€ 5,00		
ALKOHOLFREIES			
TRAUBENSAFTSCHORLE	€ 4,50		
WASSER	€ 2,00	4,00	
PFAND			
GLÄSER	€ 4,00		
FLASCHEN	€ 2,00		

BIERGONDEL

FRISCH GEZAPFTES BIERSTADTER GOLD

- HELLES	0,40L	€ 4,00
- RADLER	0,40L	€ 4,00

BITBURGER PILS	0,33L	€ 3,00
WEIZEN	0,50L	€ 4,50

PFAND

GLÄSER & FLASCHEN	€ 2,00
-------------------	--------



DRINKS - BIER



STEINMETZBETRIEB
MÜLLER

Individuelle Grabmale in allen Gesteinsarten und in jeder Ausführung, sowie Laternen, Vasen usw. zu günstigen Preisen.

Geschenkideen, Figuren aus Bronze und Naturstein.

Bilder und Beschriftungen auf Ihren Natursteinfliesen!

TEL. 0611 503305 - FAX 0611 509804

65191 Wiesb. – Bierstadt Kloppenheimer Weg 9
www.mueller-naturstein.de

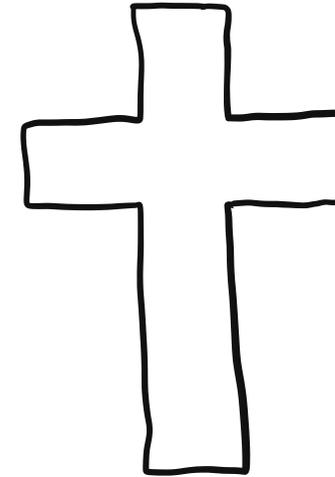
**Marmor
Sandstein
Granit**

poths
**GRABMALE
BAUSANIERUNG
GMBH**

Seit 1864
in 6. Generation

65203 Wiesbaden-Biebrich
Bernh.-May-Straße 17
Telefon: 0611 / 66623
Telefax: 0611 / 603027

www.poths-grabmale.de
e-mail: info@poths-grabmale.de



In Treue und Dankbarkeit wollen wir unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern und Freunden der Kerbegesellschaft gedenken.

An den Tagen unseres 60jährigen Jubiläums dürfen wir nicht vergessen, dass auch sie zu ihrer Zeit am Aufstieg unseres Vereins mitgewirkt haben.

Wir werden ihr Andenken steht's in Ehren halten!



Elektro-Installationen
 Datennetzwerk-Technik
 Sicherheitstechnik



Elektro Hohl GmbH



Adolf-Schneider-Straße 9
 65207 Wiesbaden
 Telefon (0611) 54 30 31
 Telefax (0611) 54 06 53
 www.elektro-hohl.de
 info@elektro-hohl.de



*Mer hoffe das de Druckkobold,
 in diesem Heftsche uns war hold,
 sin Fehler drin, hot er's gemacht,
 mer hoffe, daß Ihr dribber lacht!
 War er nit schuld, nehmt's nit krumm,
 dann war's die neue Rechtschreibung.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen Firmen und Geschäften, die durch einen Inseratenauftrag die Herausgabe dieser Festschrift unterstützen.

Unsere Mitglieder, Freunde und Anhänger wollen sich im Bedarfsfall bitte dieser Inserenten erinnern.

Der Vorstand der Rambacher Kerbegesellschaft

Impressum:

Herausgeber: Rambacher Kerbegesellschaft 1965 e.V.

Satz und Gestaltung: Max Spandl

Fotos: Hotzele, Wiesbaden Aktuell, Hans-Jürgen Petri, Christian Simon (Erbenheimer Anzeiger)

IMMO

für Sie da!



**Objektiv, transparent und fair.
 Ihr Makler in der Region.**

☎ 0611 367-1244

📄 wvb-immobilien.de

✉ kontakt@wvb-immobilien.de

Wiesbadener
 Volksbank 
 IMMOBILIEN

RAMBACHER

1965
WERBEGESELLSCHAFT



RambacherKerb



rambacher_hotzele

